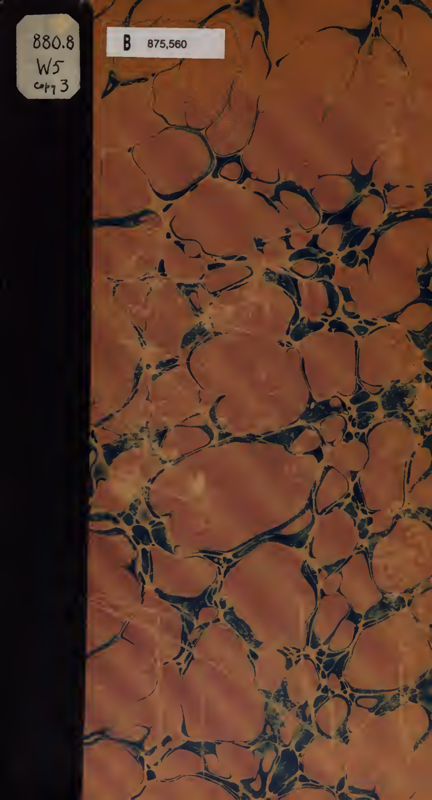
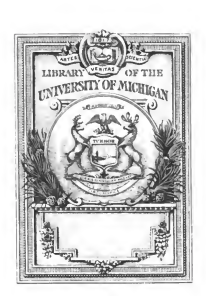


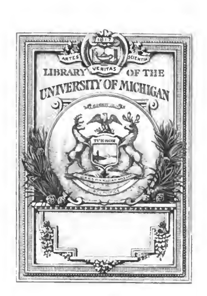
880.8
W5
copy 3
B 875,560



1817
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR



Digitized by Google


1817
ARTES
SCIENTIA
LIBRARY
VERITAS
OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR



EPHESIA GRAMMATA

AUS

PAPYRUSROLLEN, INSCHRIFTEN, GEMMEN ETC.

GESAMMELT

VON

KARL WESSELY.

WIEN.

In Commission bei A. Pichlers Witwe & Sohn.

1886.

Separat-Abdruck aus dem Jahresberichte des Franz-Joseph-Gymnasiums für 1885/86.

Gar mannigfach und wunderlich sind die Formen, welche der Aberglaube angenommen hat; eine derselben in ihrer Entwicklung zu verfolgen. soll die vorliegende Arbeit das Material liefern, wir meinen die sogenannten Ἐφέσια γράμματα. Es ist dies der Glaube, dass einigen Worten eine besondere Kraft innewohne, welche denen zugute komme, die so glücklich wären, diese Lautgebilde zu kennen.

Es waren das Zauberformeln, die man herzusagen hatte, auch aufgeschrieben bei sich umhertrug, oder verborgene heilige Namen der Götter und Dämonen, bestimmt auf diese einen Eindruck zu machen, ihr Interesse in einem bestimmten Falle dem Eingeweihten zuzuwenden. (Plutarch Sympos. VII 5 τοὺς δαιμονιζομένους κελεύουσι τὰ Ἐφέσια γράμματα πρὸς αὐτοὺς λέγειν καὶ κατονομάζειν. Ihre Erfinder waren angehlich die Idäischen Daktylen Clemens Alex. Strom. I 360 τινὲς τῶν Ἰδαίων Δακτύλων σοφούς τινας πρώτους γενέσθαι λέγουσιν, εἰς οὓς ἥ τε τῶν Ἐφεσίων λεγομένων γραμμάτων καὶ ἡ κατὰ μουσικὴν εὕρεσις ῥυθμῶν ἀναφέρεται (V 568), Lobeck Aglaophamus II 1163, 1330; der Name eines derselben kehrt u. a. auch in dem Spruche ασκι κατασκι λιξ τετραξ δαμναμενευς wieder, der von Hesychius als Beispiel für die E. G. citiert wird.)

Den Griechen und Römern mochte dieser Aberglaube lange bekannt gewesen sein, bis er eine ganz auffallende Ausbildung zu einer Zeit erhielt, in welcher jede Art des Aberglaubens sich auf das üppigste entfaltete, zu einer Zeit, da der Glaube an die alten Götter auch im Volke dahinschwand, da Gottheiten und Religionsbegriffe fremder Völker kamen und mit diesen die Worte fremder Sprachen. Dazu kam, dass das Fremdartige tieferen Eindruck machte; es genügten dem Volke nicht mehr die einfachen, allgemein verständlichen Gebete in seiner Muttersprache, und es gab auch fremde Gaukler genug, die in semitischer und ägyptischer Zunge sich mit den Göttern unterredeten, ja ihnen drohten und Zwang anthaten. Gieng

ihnen oder ihren Schülern der sprachliche Vorrath aus, so waren sie nicht verlegen, andere, bedeutungslose Worte zu erfinden.

Natürlich wurde dies Kauderwälsch aufgeschrieben, um es den gläubigen Jüngern in Zauberbüchern zu überliefern; der Inhalt derselben war so kindisch abergläubisch, dass es eines starken Glaubens bedurfte, dies nicht zu merken; doch um eben diesen Glauben zu erregen, machte man gerne Propheten und Weise der Vorzeit als Autoren des Buches namhaft oder schmückte mit ihnen fälschlich ersonnene Citate aus erdichteten Werken derselben aus. Ein Blick auf die uns durch die Zauberpapyri bekannter gewordene Literatur wird dies bestätigen.

An den Namen des Sängers **Orpheus** knüpft sich nicht nur das Corpus der orphischen Gedichte, sondern auch eine magische Literatur, aus welcher im Papyrus W. citiert wird (ὡς ὁ θεόλογος Ὀρφεὺς παρέδωκεν διὰ τῆς παραστιχίδος τῆς ἰδίας). Ein Schriftsteller solcher Orphika war ein gewisser Erotylos (Ἐρώτυλος ἐν τοῖς Ὀρφικοῖς ibidem).

Auch **Zoroaster** gab Aufklärungen über heilige Namen und Formeln. (ὡς Ζοροάστρης ὁ Πέρσης ib.)

Der Ägypter **Nephotes** ist der Autor eines Briefes, in welchem er seinen König **Psammetich** über die Geheimnisse der Lekanomantie unterrichtet. (Νεφώτης Ψαμμητίχῳ βασιλεῖ Αἰγύπτου αἰωνοβίῳ χαίρειν (Pariser Papyrus). Der Brief ist überhaupt in dieser Literatur eine sehr beliebte Form, in welche die Magier ihre Lehren kleiden. So richtete auch der Ägypter **Thphe** an den König Artaxerxes mit dem Beinamen Ochus ein mystisches Buch (Θφη ἐν τῇ πρὸς Ὦχον βασιλέα P. W.). Sollte dieser vielleicht mit dem aus Tertullian und den Papyri bekannten **Typhon** identisch sein?

Ein ergötzliches Problem der Literaturgeschichte sind die Magier, die den Namen **Ostanes** tragen. Der eine lebte angeblich zur Zeit Alexander des Großen, der andere im V. Jahrh. v. Chr. und begleitete den König Xerxes bei seinem Zuge gegen Griechenland; im Gegensatze zu seinem Herrscher beglückte er die Griechen, und zwar mit den Geheimnissen der Magie; mit welchem Erfolge er seinen Schüler Demokrit unterrichtet, werden wir aus den Leistungen des Letzteren ersehen. Der Name dieser magischen Capacität kehrt häufig wieder bei Plinius, Apuleius, den Kirchenvätern und Medicinern. Natürlich schrieb auch er Briefe; einer derselben ist uns handschriftlich erhalten, u. a. auch im cod. Vindob. n° 3 Fol. 40 V (saec. XVI): Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετήσιον περὶ τῆς ἱερᾶς ταύτης καὶ θείας τέχνης. Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι τέρπεται. αἱ κράσεις γὰρ τέρπουσιν τῆς ὑφεστώσης ὑποστάσεως. διὰ γὰρ τοῦ ἐρασμίου καὶ θείου ὕδατος τούτου πᾶν νόσημα θεραπεύεται, ὀφθαλμοὶ βλέπουσι τυφλῶν, ὦτα ἀκούουσι κωφῶν, μογίλαλοι τρανῶς λαλοῦσιν· ἔστι δὲ εἰκότως ἡ σκευὴ τοῦ θείου ὕδατος τοιαύτη. λαβὼν δρυίνου ὄφεως ἐν ὄρεσι διατρίβοντος Ὀλύμπου ἢ Λιβάνου ἢ Ταύρου ἐν Αὐγούστῳ μηνὶ προσφάτων ὄντων ἔγχεον ἐν ὑαλίνῳ ἀγγείῳ ἐλαίου λίτραν μίαν, ἐπιβαλὼν ἐν αὐτῷ ὕδατος θερμοῦ, ἀνάγκαζε

ἐν οὐράνῃ ἀνὰ τετράκις ἄχρις αὐτοῦ πορφυρόρροος γένηται ἡ ἀνάλυσις. Λαβὼν ἀμιάντου οὐγκίας ιγ΄ αἵματος κογχύλης οὐγκίας θ΄ χρυσοπτέρων ἱερακίων ὠὰ ε΄ εὑρισκομένων πλησίον τῶν κέδρων τοῦ Λιβάνου ἐν τῷ ὄρει, ταῦτα λειοτριβήσας τὰ εἴδη ἐν θυίᾳ λιθίνῃ τὴν ἀμίαντον καὶ τὴν κογχύλην καὶ τὰ ὠὰ ἕως ἂν ἑνωθῶσιν ὁμοῦ πάντα καὶ μετὰ ταῦτα ἐν ὑελίνῳ ἄμβυκι ἐξωράϊσον ἑπτάκις καὶ ἀπόθες· ἀνάγαγε τὸ πρῶτον σύνθεμα μετὰ τοῦ δευτέρου καὶ λείωσον ἐν τρισὶν ἡμέραις· καὶ μετὰ τὴν λείωσιν ἐπίβαλλε ἐν ὑελίνῳ ἄμβυκι ταῦτα ὁμοῦ λειωθέντα καὶ βάψον ἐν ὕδατι· καὶ ἐτελέσθη τὸ θεῖον ὕδωρ. Τοῦτο τὸ ὕδωρ τὰ νεκρὰ ἀνιστᾷ καὶ τὰ ζῶντα νεκροῖ, τὰ σκοτεινὰ φωτίζει καὶ τὰ φωτεινὰ σκοτίζει· τῶν ὑδάτων ἀπολύει καὶ τὸ πῦρ δράσσεται· καὶ τοῦτο διὰ μικρᾶς σταγόνος τὰ μολυβδοειδῆ χρυσοειδῆ ἐργάζεται συνεργοῦντος τοῦ τῇ ἀοράτῳ καὶ παντοδυνάμῳ δυνάμει τὰ σύμπαντα καὶ καὶ σοφίᾳ χρησαμένου καὶ ἐκ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι ἀχθῆναι καὶ γενέσθαι καὶ μορφοῦσθαι κελεύσαντος, ᾧ καὶ κράτος νέμειν δεῖ αὐτῷ τῷ μόνῳ καὶ καθολικῷ καὶ ἀληθινῷ θεῷ σὺν τῷ ζωαρχικῷ τῆς ἡμετέρας ζωῆς καὶ σωτηρίας Χριστῷ Ἰησοῦ σὺν τῷ νοερῷ καὶ ἡγεμονικῷ θείῳ πνεύματι δόξα μεγαλοπρέπεια εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν. (Letzteres ein später Zusatz; der Kern mag noch aus dem III. Jahrb. n. Chr. stammen; arabische Übersetzungen existieren in Pariser und Leijdener Hss.)

Ein anderer Stern war Demokritos, der Philosoph aus Abdera, ein ausgezeichneter Schüler des Ostanes. Es wird als Physicus häufig citiert (z. B. von Plinius XXVIII 29 XXX 2 (XXIV 99) Varro r. r. I 1 Columella I 1, III 12 VI 28 VIII 9, 14 XI 3 Palladius I 35, Lukian, Vitruv 9, 3 Seneca Epist. 90, 32 u. a.). Er verfasste ein Werk über den Landbau („Georgicon“ Columella XI, 3 Geoponica ed. N. Niclas (1781) Prolegomena p. 45 ff.), ferners περὶ ἀντιπαθῶν eive ἀντιπαθειῶν (Colum. XI 3); einen ὀνειροποιικός (aus einem Buche de chamaeleone) nennt Plinius XXVIII 29, von dem wir auch wissen, dass Demokrit eine Schrift des Apollobeches commentierte (XXX 2). Eine πρᾶξις von ihm, die als προγνωστικὸν ζωῆς καὶ θανάτου dient, gibt der Papyrus V. Ebenso thöricht sind die sonstigen Machwerke unter seinem Namen, wie de arte magna s. de rebus naturalibus (Domin. Pizimentio interpr. Patav. 1573), φυσικὰ καὶ μυστικά (Fabricius Bibliotheca Graeca XII 768 no. 33). Auch im Alterthume wusste man, dass unechte Schriften unter seinem Namen im Umlaufe waren. (Columella VII 5 p. 302 ed. Bip. Sed Aegyptiae gentis auctor memorabilis Bolus Mendesius cuius commenta quae appellantur graece ὑπομνήματα sub nomine Democriti falso produntur, censet propter hanc saepius ac diligenter ouium terga perspicere ut si forte sit in aliqua tale nitium deprehensum confestim scrobem defodiamus in limine stabuli et uiuam pecudem quae fuerit pustulosa resupinam obruamus.)

Doch, was waren Ostanes und Demokrit im Vergleiche zu dem schriftstellernden Gotte Hermes! Denn niemand geringerer soll der Autor zahlreicher mystischer und theologisch-philosophischer Werke sein, die von ihm in Ägypten unter der Regierung des Königs Sesostris publiciert worden sein

sollen. Auch medicinische, alchymistische, astrologische und Zauberschriften cursieren unter dem Namen des dreimal höchsten Hermes. Der Papyrus W. citiert nach ihm Ἑρμῆς ἐν ἱερᾷ βίβλῳ ἐπικαλουμένῃ Πτέρυγι. (L. Ménard Hermès trismégiste Paris 1866, 1868. Ideler Physici et medici Graeci minores I, 387 Berlin 1841 f. Lambecius comment. de Bibl. Caes. VII 24 (VI 168) Theatrum chimicum Argent. 1613.)

Unter diesen Verhältnissen darf es uns nicht wundern, dass auch der Prophet **Moses** die Feder ergriff, um in einer Monographie über den allerheiligsten Namen, in einem „Schlüssel", einem Mond- und Erzengelbuch allerlei Aufklärungen und Auskünfte zu geben. (Βίβλος ἱερὰ ἐπικαλουμένη Μονὰς ἡ ὀγδόη Μωυσέως περὶ τοῦ ὀνόματος τοῦ ἁγίου ist der Titel des apokryphen Werkes, das uns durch den Papyrus W. erhalten ist; darin wird citiert die Ἀρχαγγελική, Σεληνιακή und Κλείς desselben Autors.) Hatte doch auch Hermes über heilige Namen geschrieben (Plutarch de Iside p. 375).

Von diesen illustren Autoren steigen wir wieder herab zu Apollobex oder **Apollobeches** aus Coptos (Plinius XXX 2 Papyrus V), dessen Schrift Demokrites commentirte. Dardanus, ein phönizischer Magier, schrieb ein ξίφος (Pariser Papyrus) und war überhaupt als Physiker berühmt (Plinius XXX 2). **Agathokles** verfasste einen ὀνειροπομπός (Papyrus V). Mit ähnlichen Sujets befasste sich **Zminis** von **Teutyra** (ὀνειροπομπός Papyrus V) und **Urbicus**, der wahrscheinlich die φάρμακα (Ὕδρωψ) behandelte. **Pibechis** ist der Autor eines ganz famosen (δόκιμον) Receptes Teufel auszutreiben (Pariser Papyrus). Endlich kommen die Citate **Μανεθὼς** ἐν ἰδίᾳ βίβλῳ (Papyrus W) und ἐν τῇ ε΄ τῶν **Πτολεμαϊκῶν** ἐν τῇ ἐπιγραφομένῃ **Παναρέτῳ** βίβλῳ (περιέχει γέννησιν πνεύματος πυρὸς καὶ σκότους) Papyrus W, ὄνομα ἀγαθοῦ δαίμονος ὡς λέγει **Ἐπαφρόδιτος** (Pariser P.).

Wie unter den Astrologen die Babylonier, so thaten sich neben Lybiern, Afrikanern, Chaldäern, Hyperboräern unter den Zauberern die ägyptischen und palästinensischen hervor, welche von jeher diesen Aberglauben schwunghaft betrieben und ausbildeten (2 Mos. 7, 10—12; 2 Tim 3. 8 etc.). Hervorzuheben sind die Publicationen Chabas' über den Papyrus Harris (Le papyrus magique Harris, Châlons sur Saône, Dejussieu 1860, Mélanges égyptologiques, III. série, II. Septemb. 1873, p. 244), in denen wir u. a. erfahren, dass schon etwa unter Ramses III. ein Ägypter wegen Zauberei zum Tode verurtheilt wurde. Aus diesen Ländern kam auch der Gebrauch Amulete zu tragen, die mit allerlei magischen Charakteren und Zauberworten beschrieben waren (semitische Amulete bei Kopp IV.) v. Philastri de haeresibus liber c. 21: Illi ergo serpenti aereo usque ad regem Ezechiam sacrificabat Iudaeorum populus, formationes etiam in lapide magno uelut obelisco qui erat in templo positus pro columna et in eo incisiones et impressiones manu hominum ut et litterarum quarundam sculpentes Iudaei

et formulas diuersas tollentes et ponentes in lamina baiulabant in collo, incantationes etiam docentes et uelut phylacteria habentes, imo potius exercentes maleficia, eadem percolebant atque inde alligaturas et tutamina suo portabant et portant in pectore.

Natürlich fanden die Gaukler dabei ihr gutes Auskommen; die Bethörten zahlten willig das in ihren Augen geringfügige Entgelt für die magische Action; auch die Zauberliteratur fand unter solchen Verhältnissen bei billigen Preisen Absatz. So war endlich das ganze Volk fast in allen Schichten von dem Aberglauben überwuchert worden. Ein Bild, wie es dabei in der Gesellschaft aussah, entwirft mit gewohnter Meisterschaft Lukian und wir geben aus ihm einige Scenen wieder, die uns den Gebrauch der Ephesia grammata vorführen. In seinem „Lügenfreund" führt er uns an das Krankenbett eines reichen athenischen Bürgers, welchem mehrere Freunde, gläubige Verehrer der Magie wie er selbst, Gesellschaft leisten. Das Gespräch drehte sich eben um Amulete, über deren richtige Form debattiert wird, als ein Ungläubiger, Tychiades, dazwischenkömmt und alsbald seine Bemerkungen macht: „meine Nase müsste gewaltig verstopft sein, wenn ich glauben sollte, dass äußerliche Dinge, die mit den innerlichen Ursachen der Krankheit nicht das mindeste gemein haben, eine geheime Kraft besitzen könnten, einem Kranken die Genesung gleichsam anzuhängen. . . . . Das beweiset nichts, erwiderte Dinomachus (einer der gläubigen Freunde), als dass du von diesen Sachen ganz und gar nichts verstehst, und es nie der Mühe wert gehalten hast, dich davon zu unterrichten; vermuthlich gibst du auch die allgemeinen bekanntesten Dinge nicht zu, als die Mittel, die periodischen Fieber zu bannen, den Biss giftiger Thiere unschädlich zu machen, böse Geschwulsten zu vertreiben und dergleichen, was heutiges Tages sogar die alten Weiber sehr gut zu bewerkstelligen wissen? — Du verbindest hier Dinge, die nicht zusammengehören (versetzte ich) und treibest, wie man zu sagen pflegt, einen Nagel mit einem anderen fort. Dass alle diese Krankheiten geheilt werden können, ist ausgemacht; aber ob es durch die Kräfte solcher Mittel, wovon die Rede ist, geschehen könne, ist nichts weniger als ausgemacht, und so lange du mich nicht überreden wirst, dass ein Fieber oder eine venerische Beule aus Angst vor einem gewissen göttlichen Namen oder gewissen barbarischen Wörtern auf einmal Flügel oder Füße bekommen, um sich aus dem Staube zu machen, so werde ich so frei sein, alles, was du sagtest, für Alteweibermärchen zu halten. — Man sieht wohl, sagte Dinomachos, dass ein Mann, der so spricht, und nicht glauben kann, dass göttliche Namen die Kraft haben, Krankheiten zu heilen, überhaupt an keine Götter glaube." Nun hagelt es von allen Seiten auf den Ungläubigen erbauliche Geschichten: Ion, ebenfalls

ein gläubiger Freund des Kranken, erzählt wie auf seines Vaters Landgute den Winzer Midas eine Schlange gebissen . . „wie nun einer der umstehenden Freunde meinen Vater sehr betrübt über diesen Zufall sah, sagte er zu ihm: Gib dich zufrieden! ich will gehen und dir in einem Augenblick einen Babylonier, einen von den sogenannten Chaldäern, herbringen; der soll dir den Menschen gleich wieder auf die Beine gestellt haben! Dass ichs kurz mache, der Babylonier kam und stellte den Midas wieder her, und das lediglich mittelst einer Beschwörung, wodurch er ihm das Gift aus dem Leibe entzog . . . . Übrigens weiß ich von diesem Babylonier noch andere Dinge, die man wohl in Wahrheit übernatürlich nennen kann. Eines Morgens frühe kam er auf unser Gut und, nachdem er mit einer Fackel in der Hand die Feldmark dreimal umgegangen und sie mit Schwefel ausgereinigt hatte, las er aus einem alten Buche sieben uns unbekannte heilige Namen mit lauter Stimme her, und trieb damit alle Schlangen und kriechendes Ungeziefer, so viel ihrer waren, aus der ganzen Feldmark aus. Es kamen also, durch die Kraft seiner Beschwörung, wie mit Seilen herbeigezogen, eine Menge Schlangen, Vipern, Nattern, Cerasten, Schießschlangen, Unken und Kröten und stellten sich um ihn her. Ein einziger abgelebter Drache war zurückgeblieben, vermuthlich, weil er vor hohem Alter nicht mehr aus seinem Loche hervorkriechen konnte, und also dem Befehle ungehorsam geblieben war. Ihr seid nicht alle da, sagte der Zauberer. Indem winkte er einer von den jüngsten Schlangen und schickte sie nach dem alten Drachen, der dann auch nicht lange ausblieb. Wie sie nun alle beisammen waren, blies sie der Babylonier an und auf dem Platze wurden sie von diesem Anhauch alle zu Asche verbrannt. Ihr könnt euch vorstellen, was wir für Augen machten! . . . . Ich hätte aber wohl Lust, sagt Ion im weiteren Verlaufe des Gespräches, dich zu fragen, was du zu denen sagst, die die Gabe haben, die Besessenen zu befreien, indem sie ihnen durch ihre Zauberformeln die Teufel sichtbarlich aus dem Leibe treiben? Doch es ist überflüssig, viele Worte darüber zu verlieren; denn, wem ist der Syrer aus Palästina unbekannt, der ein so großer Meister in dieser Kunst ist? und wer weiß nicht, wie viele, die bei dem bloßen Anblicke des Mondes umfallen, die Augen verdrehen, den Schaum vor dem Munde stehen haben, dieser Mann wieder auf die Füße stellt und gesund wieder nach Hause schickt, nachdem er die bösen Geister gegen bare Bezahlung aus ihnen ausgetrieben hat? Denn wenn sie so vor ihm auf der Erde liegen und er den Teufel fragt, woher er in diesen Leib gefahren sei, so spricht zwar der Kranke kein Wort, aber der Teufel antwortet auf griechisch oder in barbarischer Sprache, und meldet sowohl, wer er selbst ist, als auch wie und von wannen er in den Menschen gefahren: (Papyrus v. Paris, Zeile 1975—1980)

und dann wird er von ihm durch Beschwörung und, wenn das noch nicht helfen will, durch Drohungen hinausgejagt. Ich selbst sah einmal einen solchen Taufel ausfahren, der ganz schwarz und wie geräuchert aussah. — Iou ist wohl nicht der Einzige, der solche Dinge gesehen hat, sagte Eukrates, ein dritter Abergläubiger, ich selbst habe nicht einmal, sondern zehntausendmal Geister gesehen. Anfangs, ich gestehe es, war mir nicht wohl dabei zu Muthe; jetzt aber bin ich es so gewohnt, dass ich gar nichts außerordentliches mehr zu sehen glaube, zumal seitdem mir ein gewisser Araber einen Ring, der aus Eisen von einem Galgen gemacht ist, gegeben, und mich die Beschwörung mit den vielen Namen dazu gelehrt hat.“ Hierauf erzählt ein gewisser Arignotus eine andere gruselige Geschichte. „Es wollte schon seit geraumer Zeit niemand mehr in dem Hause des Eubatides wohnen; denn wer es versucht hatte, war von einem fürchterlichen und höchst unruhigen Gespenste hinausgetrieben worden.... Als ich Nachricht davon bekam, nahm ich meine Bücher — ich besitze sehr viele ägyptische, die von solchen Dingen handeln — und begab mich eine Stunde vor Mitternacht in das Haus, wiewohl der Herr desselben mich sehr davon abmahnte, und beinahe Gewalt brauchte, mich zurückzuhalten, wie er hörte, dass ich etwas unternehmen wollte, was seiner Meinung nach mein unvermeidliches Verderben sein würde. Ich beharrte aber bei meinem Vorhaben, begab mich mit einer Lampe ganz allein in das Haus, stellte mein Licht in dem größten Saale nieder, setzte mich auf den Boden und fing an, ganz stille vor mich hin zu lesen. Der Dämon, in der Meinung, dass er einen Mann vor sich habe, der sich wie alle andern schrecken lassen werde, erscheint in einem scheußlichen Aufzuge, ganz behaart und schwärzer als die Finsternis. Er kommt mir immer näher und versucht es auf allerlei Weise, mir beizukommen und mich aus meinem Vortheile zu setzen: bald wird er ein Hund, bald ein Stier, bald ein Löwe. Ich aber nehme eine der schrecklichsten Formeln zur Hand, rede ihn damit in ägyptischer Sprache an und treibe ihn endlich durch die Gewalt meiner Beschwörungen in den dunkelsten Winkel des Hauses. Ich merke mir die Stelle, wo er verschwand, und schlafe die übrige Nacht ganz ruhig.“ Durch ein paar magische Worte machte sich auch der Ägypter Pankrates Besen und Stößel dienstbar, was ihm unser Eukrates ungeschickt abguckte. (Lukian Philopseudes 60—63, Göthe, Zauberlehrling). — Im 4. Hetärengespräche bittet Melissa ihre Freundin Bakchis um die Adresse einer alten Frau, die im Stande wäre, durch ihre Mittel den abtrünnigen Geliebten Charinos zur Rückkehr zu bewegen. Bakchis: „Ich kenne eine geschickte Zauberin, aus dem Syrerlande, ein noch ziemlich derbes rüstiges Weib, die mir den Phanias, der aus eben so schlechten Ursachen mit mir zürnte, wie jetzt Charinos mit dir, nach vier ganzen

Monaten, da ich schon alle Hoffnung aufgab, durch ihre Beschwörungen wieder zurückgebracht hat.

Melissa: Erinnerst du dich noch, wie sie es machte?

Bakchis: Sie fordert keinen großen Lohn, liebe Melissa, sie ist mit 4 Groschen und einem Laib Brod zufrieden; außerdem muss eine Portion Salz, sieben Obolen, etwas Weihrauch und eine Fackel hingelegt werden. Das alles nimmt die Frau zu ihren Handen und es muss auch ein Becher mit Honigwein bereit stehen, den sie rein austrinken muss. Von der Mannsperson müssen einige Kleidungstücke oder Schuhe, oder wenigstens einige Haare oder so etwas bei der Hand sein.

Melissa: Ich habe Pantoffeln von ihm.

Bakchis: Diese hängt sie an einen Nagel, beräuchert sie mit dem Weihrauch, wirft auch etwas Salz in die Glnt, und spricht euren Namen, den deinigen nnd den seinigen, dazu aus. Hernach zieht sie eine Garnwinde aus dem Busen hervor nnd dreht sie herum, indem sie mit entsetzlicher Geschwindigkeit allerlei fürchterliche Worte in einer unbekannten Sprache herausmurmelt etc."

Hierher gehört noch die Stelle im Menippos (Nekyomantie) c. 9: ὁ δὲ μάγος (Μιθροβαρζάνης) ἐν τοσούτῳ δᾷδα καιομένην ἔχων, οὐκέτ' ἠρεμαίᾳ τῇ φωνῇ, παμμέγεθες δὲ ὡς οἷός τε ἦν ἀνακραγὼν δαίμονάς τε ὁμοῦ πάντας ἐπεβοᾶτο καὶ Ποινὰς καὶ Ἐρινύας

καὶ νυχίαν Ἑκάτην καὶ ἐπαινὴν Περσεφόνειαν

παραμιγνὺς ἅμα καὶ βαρβαρικά τινα καὶ ἄσημα ὀνόματα καὶ πολυσύλλαβα.

Einige Schriftsteller unterzogen sich der Mühe, diesem Aberglauben in den Weg zu treten, so Lnkian mit seinem Spotte, Porphyrius mit Raisonnement. Gegen letzteren fanden die Ephesia grammata ihren Vertheidiger an dem Ägypter Anebo (Pseudo-Jamblichus de mysteriis, pag. 153); die Zauberformeln, die man als nichts bedeutend verlache, seien dies im Grnnde nicht, und mögen sie es auch für nns sein, die Götter verständen sie doch. Sie besitzen einen symbolischen Charakter und wir nur seien nicht so viel wert, sie zn verstehen. Wenn sich nun auch ägyptische und semitische Worte darunter befänden, so finde dies darum statt, weil sie aus der Sprache heiliger Völker sind, denen die Götter näher stehen. Und solche Worte ließen sich entweder gar nicht in die Sprache anderer Völker übersetzen oder verlören dann ihre ganze Kraft, Kürze und Emphase.

Man möchte nun den in Rede stehenden Aberglauben kaum der noch stärkeren Entwicklnng für fähig halten, die er in der That erhielt, als sich seiner der Gnosticismus bemächtigte. Dieser war eine Folge des Synkretismus der Religionen des Orients und Occidents, der vom 1. Jahrhunderte nach Christi ab merklich um sich greift. Auch eine Menge abergläubischer Vorstellungen nahm dieser Eklekticismns in sein System auf. So fand die Zahlensymbolik ihre Anwendnng

gleich bei dem Namen ihres höchsten Wesens Abrasax: ($\alpha = 1$) + ($\beta = 2$) + ($\rho = 100$) + ($\alpha = 1$) + ($\sigma = 200$) + ($\alpha = 1$) + ($\xi = 60$) = 365. Bei weitem die Mehrzahl aller Amulete, geschnittenen Steine, Metallblättchen mit magischen Charakteren und Umschriften, die in ziemlicher Anzahl (der Catalogue Chabouillet, Paris 1858, zählt 87 Nummern 2168—2255) auf Museen und im Privatbesitze existieren, verdankt ihrem Aberglauben den Ursprung. (Litteratur der sogenannten Abraxasgemmen etc. Salmasius de annie climacteriis Lugd. Batav. 1640 Kircher, Oedipus aegyptiacus; Macarius, Abraxas seu de gemmis basilidianis ed. Jo. Chifletius Antw. 1657; Pignorius Mensa Isiaca Amst. 1669; Gemmae . . depictae a Leonardo Augustino ed. Jac. Gronovius Franeq. 1694; Gorlaei dactyliotheca ed. Gronov. Lugd. Bat. 1695; Gemme antiche colle sposizione di P. A. Maffei Rom 1707—1709; Montfaucon Palaeogr. graeca, Stosch, gemmae antiquae coelatae per B. Picart Amst. 1724; Passerius, Thesaurus gemmarum astriferarum antiquarum cura et studio Ant. F. Gori Florent. 1750; Museum odescalchum s. Thesaurus antiq. gemmarum a P. S. Bartolo Roma 1751, 2; Lippert Dactyliotheca universalis Lips. 1755—1762; Ficornius gemmae antiquae litteratae aliaeque rariores ab A. P. N. Galeotti Romae 1757; Le Pois discours sur les medailles Baronius Annales ecclesiastici II 72 ed. Col. Spon Miscellanea eruditae antiquitalis; De la Chausse Romanum Museum; Molinet cabinet de la bibliothèque de Sainte Geneviève; Beger Thesaurus Brandeborgicus; Fabretti Inscriptiones antiquae; Prodromus iconicus sculptarum gemmarum ex museo Ant. Capelli; Signa antiqua e Museo Jacobi de Wilde; Ehermayer Thesaurus gemmarum; Middleton Germana antiquitatis monumenta; Walsh ancient coins, medals etc. Lond. 1828; Kopp palaeographia critica Mannheim 1829, III, IV; Matter histoire du gnosticisme Strasb. et Paris 1. édition; Reuvens Lettres à Mr. Letronne, Münter über die kirchl. Alterthümer der Gnostiker, Ansbach 1790; Bellermann die Abraxas-Gemmen, Berlin 1817—1821; Biehler, Gemmenkunde, Wien 1860, anderes im Verzeichnisse weiter unten.*)

Auch barbarische Worte cursierten allgemein bei ihnen (Irenaeus I 24, 5. 7. Epiphanius passim Eusebius h. eccl. IV 11 genaueres im Verzeichnisse). In ihrem kosmischen Systeme kommen folgende Namen vor: Eloi, Sabaoth, Ialdabaoth, Orai, Astaphai, Jao, Adonai, Leviathan, Behemoth, Suriel, Gabriel, Erataoth, Michael, Raphael, Thautabaoth, Onoel, und bei der

*) Stephani, Ein ephesisches Amulet, Petersburg 1849. M. Taf. — Panofka, Gemmen mit Inschriften in d. kgl. Museen zu Berlin, Haag, Kopenhagen, London, Paris, Petersburg und Wien. Berlin 1851, 4° m. 4 Taf. — King, Anc. gemmes London 1860. — Fr. Creuzer, Zur Gemmenkunde. Darmst. 1834 mit 5 Taf.

In diesen Publicationen sind aber vielfach dieselben Monumente wiederholt behandelt; daher habe ich im Folgenden die genauen, sorgfältigen Angaben Kopps bevorzugt (K. III = Kopp Band III, K. IV = Kopp Band 4).

erfinderischen Ausbildung des Irrglanbens wetteiferten Marcosier (Irenaens, adv. haer. I 18, 2. Epiphanius II p. 234 Dindorf), Nikolaiten (Epiphanius II p. 34 Dd.), Archontiker (Epiph. II p. 295 Dd.), Valentinianer (Epiph. II p. 138 Dd.) und wie weit sich die Häretiker verirrten zeigt Pseudo-Tertullian (liber adversns omnes haereses c. XV): non defnerunt post hos Marcus quidam et Colarbasus nouam haeresin ex Graecorum alphabeto componentes. Negant enim neritatem sine istis posse litteris inneniri, immo totam plenitndinem et perfectionem neritatis in istis litteris esse dispositam. Propter hanc enim cansam Christum dixisse Ego sum A et Ω (Apocal. I 8, 11, XXI 6, XXII 13). Denique Jesum Christum descendisse id est colnmbam in Jesnm nenisse, quae graeco nomine cnm περιστερά pronuntietnr habere secum numerum DCCCI (d. h. $\omega\alpha = 801 = (\pi = 80) + (\varepsilon = 5) + (\rho = 100) + (\iota = 10) + (\sigma = 200) + (\tau = 300) + (\varepsilon = 5) + (\rho = 100) + (\alpha = 1) = 801$) Percnrrunt isti ΩΨΧΦΥΤ totnm neqne ad AB et compntant ogdoadas et decadas. Ita afferre illorum omnes nanitates et ineptnm sit et otiosnm.“

Wahrlich, die Kirchenväter kämpfen nicht für die katholische Lehre allein, wenn sie gegen diese ungehenerlichen Häresien zu Felde ziehen. Gleichwohl hielt sich dieser Aberglanbe noch sehr lange; es existieren nicht nnr byzantinische Amulette nach Art der gnostischen, sondern spätere Mediciner wie Marcellus Empiricus (V. Jh.), Alexander von Tralles, bringen in ihren Werken anch die Beschreibnng aberglänbischer Curen mit Hilfe der Ephesia Grammata. Die Araber lernten in späterer Zeit auch diesen Aberglanben wiederum von den Griechen, während im Abendlande die Tradition desselben von Volk zn Volk gieng. Dem Alterthnmsfrennde erwächst daraus die Aufgabe, anch dieses Gebiet in den Kreis seiner Beachtung zn ziehen; erst dann können die zahlreichen Monumente dieses Aberglanbens verstanden werden. Um gröberen Fehlern, wie sie schon da gewesen, vorznbengen (Wiener Studien für classische Philologie 1886, VIII p. 175 ff.) habe ich die nachfolgende Znsammenstellung verfertigt. Die Qnellen dafür sind: 1. Erwähnnngen bei den Schriftstellern des Alterthnmes, 2. Gemmen, Metallblättchen nnd andere Amulette, 3. Zanberpapyri, deren Text wohl nm die Wende des II. III. Jh. nach Chr. entstanden ist, während die Exemplare ans dem III. nnd IV. Jh. nach Chr. stammen; es sind dies folgende; V = Papyrus V von Leijden; W = Papyrus W von Lejden; L = Papyrus Mimant dn Lonvre; P P = Papyrus von Paris; A = grösserer Papyrus Anastasy des British Mnseum; Pa = kleinerer Papyrus Anastasy desselben Musenms; Parthey 1 = grösserer Berliner Papyrus, herausgegeben von Parthey; Parthey 2 = kleinerer (zweiter) Berliner Papyrus herausgegeben von Parthey.

Über Goldblättchen als Amulette vergleiche man meinen Anfsatz in den Wiener Studien VIII, über biblisch-christliche

Namen in der magischen Litteratur meine Bemerkungen in The Expositor (Theological Review) Dublin und meine Einleitung zu meinen Papyrus magiques de Paris et de Londres (Paris, Ernest Leroux).

Wenn wir nun selbst bei verständigen Männern diesen Aberglauben erwähnt finden, so versöhnt uns doch das Wort des Arztes Alexander von Tralles, der bei der Aufzählung der Wunderheilmittel betont, dass es nicht auf diese selbst bei der Heilung ankomme, sondern auf den Glauben. Und er schließt (II, p. 377 Puschmann): ἀλλὰ παρακαλῶ ὑμᾶς μὴ πρὸς τοὺς τυχόντας ἐμφαίνειν τὰ τοιαῦτα πρὸς δὲ τοὺς φιλαρέτους καὶ τὰ τοιαῦτα δυναμένους φυλάττειν ὅθεν καὶ ὁ θειότατος ἰδὼν Ἱπποκράτης παρακελεύεται λέγων (IV, 642) τὰ δὲ ἱερὰ ἐόντα πρήγματα ἱεροῖσιν ἀνθρώποισι δείκνυται βεβήλοισι δὲ οὐ θέμις.

Nomina deorum dearumque mystica, numina gnostica, daemones angeli virtutes.

1. εγω ειμι α φ ρ ο δ ε ι τ η προσαγορευομενη τυφι V. 7 a 21.
2. επικαλουμαι και την των απαντων φυσιν αφρωραιαν αφροδιτην P. P. 35 R.
3. κυθηρη νουμιλλον βιομβιλλον ακτιωφι ερεσχιγαλ νεβουτοσουαληθ φρουρηζια θερμιδοχη βαρεωνη P. P. 32 R.
4. μολε ποτνια αρρωριφρασι γωθητινι κυπρογενεια σουιησθνοβοχαυ θοριθιθεν ετικω ανασσα σερθιν εβηηϊ P. P. 32 R.
5. αρωριφρασι, αρρωριφρασις αρωριφρασις αρωρειφρασει αρρωρριφρασις (Varianten) K. IV 49, Berger Gazette archéologique 1880 p. 27 pierre inédite du British Museum.
6. τριψαρα φοβερομματε βριμωαρωριφρασι K. IV 57.
7. επιγραφε τω μελανι σθενεπιω αρωριφρασις χυυυυι P. P. 25 R.
8. αξον μοι φως και το καλον σου προσωπον και αληθη την φιλομαντειαν πυριλαμφι πυριφερη εκηστασιχθων ιωιωφθαιηθουθοι φαερι P. P. 35 V.
9. επικαλουμαι σε την μητερα και δεσποιναν νυμφων ιλαουχ οβριηλουχ γορ P. P. 35 R.
10. δειξον μοι το καλον σου προσωπον της κυριας ιλαουχ P. P. 35 V.
11. κυρια Ε κ α τ η φορβαφορβα βαρβαρωφωρφωρφωρβαι P. P. 17 R.
12. Εκάτη πολυωνυμε-λοεσσα ελοιμαια λωοσφυλακα και ιωπη — βουορβορβη πανφορβα φορβαρα ακτιωφι ερεσχιγαλ νεβουτοσουαληθ P. P. 30 V.
13. δακτυλιω εχοντι εκατην και κυκλω το ονομα βαρζουφερβα P. P. 30 R.
14. εκληθη ε ρ μ η ς εκληθη σεμεσιλαμ W. 5 a 2.
15. ὁ μέγας αἰωνόβιος Ἑρμῆς αβεραμενθωου λερθεξαναξ σονελυσω θνεμαρεβα A. 3 R.
16. εκληθη ερμης δι ου τα παντα μεθερμηνευσται εστιν δε επι των φρενων δι ου οικονομηθη το παν εστιν δε σεμεσιλαμψ W. 11 a 49.
17. ο διαλυων και δεσμευων σεμεσιλαμπε V. 2 a 26.
18. σεμεσειλαμ σεμεσειλαμ σσμεσσιααμ σεμεσσιαλμ εμεσιλαμ σεμεσειααμ σεμεσειλαμψ σεμεσειααι σεμεσειλαμ σεμεσιααμ σεμεε σεμεσιλαμπε Varianten K. III 664 Matter Pl. I E. 10 I F 5 II A 3 III 7.

19. ανοχ χολγνουβις σεμεσειλαμ βεροφειβαρφαραγγης γιγαντοπτορηκτα ιαω K. IV 260, III 391.
20. ιηαα σαβαωθ ηωαε ααα ααα εεεεεε ηηηηηηη ιιιιιι οοοοοοο υυυυυυ ωωωωωωω υααιουυεαιωωηαοα ιαιεηιαωα χαμψουρη υεαωα δαμναμενευς σεμεσιλαμ οοεεηεα σεσενγενβαρφαραγγης ωηεα ιωαε Parthey 2, 166.
21. μαρμαραυωθα αιλαμ σεμεσιλαμ K. IV 244.
22. σὲ καλῶ τὸν μέγαν Κρόνον αιεοι παιδαλις φρενοτειχειδω στυγαρδης σανκλειον γενεχρονα κοιφαψαι κηριδευ θαλαμνια οχοτα ανεδει P. P. 34 R.
23. ζεῦ τύραννε αδωναι κύριε ιαωουηε A. 7 V.
24. ἐπικαλοῦμαί σε ζεῦ ἥλιε μίθρα σάραπι ἀνίκητε μελικέρτα μελιγενέτωρ ἀβρααλβαβαχαμβηχιβαι βειζωθηβαιβεβωθσεριαβεβωθαμελχιψιθιου θιποθιοιοπνου τενιν θηρτηρουιευηωακη ια εηοιαηεαιευηιεωωωωωωευ ηωιαωαι βακαξιχυχ βοσιψετηθ φοβηβιβωθ A. 1 R.
25. ὁ μέγας μέγας Σάραπις σαηλασφρηθ αλλαν οδαργαζας οδαρφαρυακαβωθ ακραβαεωφια ζαλεαρβαμενοθητωσαμας εφα ζελεαρθαρφρητι μεθομηωζ λαμαρμερα οπτηβιπτηβισακραβαεωφιαζα θεαρβαμενοθιωμαμηφρητι μαριανου ἀναφάνηθι A. 1 R.
26. σεληνη αρσενπενπρωουθ βαρβαραιωνη οσραρ μεμφεχει W. 17 a 21.
27. αατιωφι κοιρανε μηνη τυραννε αραιπνη τυχη θεων και δαιμονων νεβουτοσουαληθ ιωι λοιμουλαλον συριστι ηταρονιονβυθουπνουσαν καθινβερνο εστοχεθ ορενθα αμελχεριβιουθ σφνουθι, Variante α. κ. μηνοτυραννε σεληνη τ. θ. κ. δ. ν. ιωιμι βουλλον αλλως νωυμιλλον ενουρτιλαιη εσορτιλης βαθυπνουσαν κανθαρα μιβεραθ εντοχε θωρενθα ψιουη σορενθα P. P. 29 R.
28. ουα εγω αατιωφι ερεσχιγαλ νεβουτοσουαληθ φορβορβα σατραπαμμων χοιριξιν P. P. 27 V.
29. μουφωρφορβα P. P. 29 R.
30. ευφορβα φορβα φόρβορεου φορβα φορβορ φορβορ φορβορφα ηρφορ φορβαιω φορβορφορβορ βοροφ φορφορβορφορβορ αωιωη φορβορφορευφορβοφορ ευοιεωφωθ ιωφωθ φωθιωφ αωωωωθω ωαιωεωω ιωααα εε ηη ιουυ ωωω ουυυ αεηιουωυυυ P. P. 26 V.
31. μηνης κυκλος ρωδουιοπια P. P. 13 R.
32. ηλιου ονομα προς παντα αιθωνηφ αιηηραις . . . πυριφαη λαμπροφαιτα ανανωχα αμαρζα μαρμαραμου V. 6 a 23.
33. ηλιε φρη P. P. 14 V. φρη K. Montfaucon Tab. 155.
34. αβαλναμαλβα αβρασαξ φρη K. IV 79.
35. οσιρ μηνι φρη K. IV 63.
36. τον ἥλιον μεγαν αενаον αφθαρτον σηωαω θοου οιη ουυ ηι ορχρα θωωμχρα σεμεσιλαμψα τουητι δρουσουαρ δρουσουαρ δρουηρωγνιδα βαταιανα αγγαστα αμασουρουρ ουανα απαιστου ουανδα ωτι σατραπεραμηρ ἰ α διονυσε μαααρ ευε υου υυυ θηιωρ αιατων υυυ ευευ υε ουω ζερθεναθια θαφθω οαρου ωρ αραξ γω ω ααα εραρηραυ ιερθουθ ασησεναχθω λαρηβαι αιωιουφιω ισωθωνι παθενι ιεεενθηρ παγχοχιτας ουε τιασουθ παχθεσθ υεσεμωιγαων ορθω βαυβω νοηρ αχηρ σοιρεσανκανθαρα ερεσχιγαλ αππαρακεωφ ιαω σαβαωθ αβρατιαωθ αδωναι ζαγουρη αρταμωπι ρανακερνωθ λαμψουωρ W. 21 a 1.

37. ηλιε ο τα ολα συνεχων και ζωογονων τον συμπαντα κοσμον θωζοπιθη ευχανδαμα ωχριενθηρ ομνυωδης χημιοχυντης ιαωυ-θερμουθερψιφιριξ. φροσταλιαανθημιαω ζενζαμιαω περπερομενης ρωθιευηγινδευ κορκουνθο ευμενμενικηδευα κηψηοι P. P. 14 V.
38. ηλιος αχε βυιεφουμ W. 4 a 15.
39. ο ηλιος αρνεβουατ βολλοχ βαβαριχ ββααλα αμην πτιδαιου αρνεβουατ W. 17 a 19.
40. κυριε ηλιε αεαω ωαεη αεη ηαεω απεναντι παντος ανθρωπου αχρι δυσμων ηλιου ιαιωιιοφριξριζωιεωα Parthey 1, 230.
41. ω θεοι εν μεσω μερει κυκλουμενοι γ´ ηλιοι ανοχ μανε βαρχυχ V. 7 a 6.
42. παιαν κολοφωνιε φοιβε — ηεα ιη ιω ιυ ιε ιωα ευα ωεα ευηα ευευα ευωα ευιε ευηιε ευε ευη ευιε εωω ιευαε ευηαε υμνησω μαντορι φοιβω ... αρεωθ ιαεωθ ωα ιωηα αε οωε αηω ωηα ηωα αηε ιε ιω ιωιω ιεα ιεη ιεου εουω αα αηω ει εηυ ηη εηα χαβραχφλιες κηροι κροφι νυρω φωχρωβωχ σε καλω κλαριε απολλον εηυ καστκλιε αηα πυθιε ωαε μουσων απολλων ιεω ωει (vgl. ιηιε ωιε παιαν) Parthey 2, 133.
43. δωρον μοι εδωρησω (θεε κομμη) την του μεγιστου σου ονοματος γνωσιν ου η ψηφος ‚θρ ιο ιη ιε ια ιαη ιαο ιευ ιηα ιωα ιευ ιηι ηια εα εη ηα ωη ηω εηε εεη ηεε αεω ωεα ωι ωε ηω εη εαε ιιι οοο υυυ ωωω ιω ευ ου ηεα ιηεα εαε εια ιαιε ιηα ιου ιωε ιωυ ιη ιηιη ιηιε Parthey 2, 127.
44. κλυθι μοι μεγιστε θεε κομμης την ημεραν φωτιζων ναθμαμαωθ ο νηπιος ανατελλων μαιραχχαχθα ολον πολον δινδευων θαρχαχαχαν ο εαυτω συνγινομενος και δυναμουμενος προσαυξητα και πολυφωτιστα σεσενγενβαρφαραγγης υδατων φεριστε θεε κομμη ιασφη ιασφη βιβια βιβια νουσι νουσι σισθων σισθων αρσαμωσι αρσαμωσι νουχα νουχα ηηι ομβριθαμ βριθιαωθ αβεραμενθωουθ λερθεξ αναξ ηθρελυοωθ νεμαρεβα Parthey 2, 118.
45. χαιρε (αρκτε θεα) αμεθερι αρτεντεπιθηθ μιμεω υεναρω φυρχεχω ψηριδαριω φρηφρηλβα P. P. 9 V.
46. αρκτος η τεταγμενη επι το στρεφειν τον ιερον πολον νικαροπλη P. P. 14 V.
47. συ ει ο αριθμος του ενιαυτου αβρασαξ W. 11 a 25, 4 a 30 Augustin. de haeresib. c. 4 Philastr. de haer. c. XXXII Oehler. = caro factum est verbum Leemans p. 50.
48. ποιησας αμματα τξε λεγων αβρασαξ κατασχε; P. P. 6 V.
49. οχιειοχι αβραξα K. IV 14.
50. αβρασαξ φρηρ ιαω K. IV 237.
51. αβρασας αβλαναθαναλβα οινθαραιλ θαμθυλαχιαω K. IV 192 var. οινθαραιλ θαμθυλαχ αβρασαξ θουθ.
52. αβρασαμιαωλαλωσθ K. IV 178.
53. αβρασαρη αριριηωιθ αβλαναθαναλβα K. IV 126.
54. αβρασαξ σισιρμ αργεσιαω μερμεννω K. IV 311.
55. αδωνη αβρασαξ λασιγρι K. IV 198.
56. τινὲς μὲν γὰρ αὐτῶν Βαρβηλώ τινα δοξάζουσιν, ἣν ἄνω φάσκουσιν εἶναι ἐν ὀγδόῳ οὐρανῷ καὶ ταύτην ἀπὸ τοῦ πατρὸς προβεβλῆσθαί φασι· μητέρα δὲ αὐτὴν εἶναι οἱ μὲν του Ιαλδαβαωθ λέγουσιν οἱ δὲ τοῦ Σαβαωθ Epiphanius II 32 Dindorf; 34:

57. ἄλλοι δὲ τὸν Καυλακαῦ ὡσαύτως δοξάζουσιν.
58. δι' ἀγγελικῆς δυνάμεως Αζαζηλ ποιεῖν id. II 234.
59. ἄλλων ὀνομασιῶν τοῦ τε Ηλι καὶ τοῦ Ελωι τοῦ τε Ισραηλ καὶ τοῦ Σαδδαι τοῦ τε Ελλιων τοῦ τε Ραββωνι τοῦ τε Ια τοῦ τε Αδωναι τοῦ τε Ιαβε id. II 295.
60. ἐν μὲν τῷ ά οὐρανῷ εἶναι τὸν Ιαω ἄρχοντα καὶ ἐν τῷ δευτέρῳ φασὶν εἶναι τὸν Σακλᾶν ἄρχοντα τῆς πορνείας ἐν δὲ τῷ τρίτῳ τὸν Σηθ ἄρχοντα ἐν δὲ τῷ δ' εἶναί φασι τὸν Δαυιδην... πέμπτον δὲ ἄλλον οὐρανὸν ἐν ᾧ φασιν εἶναι τὸν Ἐλωαῖον τὸν καὶ Ἀδωναῖον ἐν δὲ τῷ ἕκτῳ φασιν εἶναι οἱ μὲν τὸν Ἰαλδαβαωθ οἱ δὲ τὸν Ἠλιλαῖον· ἄλλον δὲ ἕβδομον οὐρανὸν ὑποτίθενται ἐν ᾧ λέγουσιν εἶναι τὸν Σαβαωθ ἄλλοι δὲ λέγουσιν οὐχὶ ἀλλ' ὁ Ἰαλδαβαώθ ἐστιν ἐν τῷ ἑβδόμῳ ἐν δὲ τῷ ὀγδόῳ οὐρανῷ τὴν Βαρβηλώ id. II p. 49 conf. Philastr. de haeres. c. XXXII ed. Oehler.
61. Noriam Noram Philastr. c. 33.
62. Barbelo Irenaeus I c. 33 Philastr. c. 33 Damascenus de haeres. c. 26 Pseudo-Hieronym. de haeres. III. Hieronym. ep. 29 ad Theodoram.
63. Barcaban Phil. 33 Epiph. 26, 2 Euseb. 4. 7.
64. Caulacau Phil. 33 Petavius ad Epiph. c. 44 Wetstenius ad Orig. p. 102.
65. Ialdabaoth Phil. c. 33 Irenaeus I 34 Nicetas IV. 9.
66. ὁ δὲ θεὸς ἔφη ιαω καὶ πάντα ἐστάθη W. 12 a 44.
67. ἐγώ εἰμι ὁ πεφυκὼς ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ὄνομά μοι Βαλσαμης P. P. 12 R. Armagil Barbelon Abraxas Balsamo et ridiculum Leusiboram Hieronym. ep. 29 ad Theodoram.
68. θεὲ θεῶν ιαλδαζαω βλαθαμ μαχωρ φριξαηκεωφ εηα δυμεω φερφριθω ιαχθω ψυχεω φιριφθεθμεω ρωσερωθ θαμαψυχεω φιριφθεθμεω ρωσερωθ θαμαστραφατι ριμψαωκιαλθε μεαχι αρβαθανωψ P. P. 14 R.
69. θεὲ θεῶν ἄναξ δαῖμον αθθουιν θουθουι ταυαντι λαω απτατω P. P. 4 V.
70. θεὸς θεῶν ἁπάντων ιαων σαβαωθ αδωναι αβραξας ιαραββαψ θουριω θαναχερμηφ πανχοναψ V. 3 a 1.
71. θεῶν θεὲ αηωηι ηι ιαωαε οιωτα W. 21 a 31.
72. ἄναξ θεῶν αεωναε βαρω θερρε θωραβεανειμεα P. P. 4 R.
73. δέομαί σου αἰὼν χαω χαω χα-ουφ χθεθωννι μεεθηχρινιμρουμ ιαλλω αοβλαθαμ-χωθ φριξαη-φυη ιδρυμηω φερριθω ιαχθω χοχεω φιριθμε-ωσερωθ θαμαστρατιρι θαω χιαλθε μεαχε οποριζωμα Parthey 1, 201.
74. ὁ ἀπλάνητος αἰὼν ιαωσυηι A. 7 V.
75. ὁ κύριος κόσμου αθθουιν ιαθουιν σελειουωθ αωθ σαρβαθιουθ ιαθθιεραθ αδωναι ιαρουραβια βιβι οθηαθωθ σαβαωθ ηχνιαφα αμαραχθι σαταμα ζαυχθειη σερφω ιαλαδα ιαλησβηαι ιαθθα μαραθθα αχιλθθεε χοωωσηηαχω κανσαοσα αλαμουρι θυρθαωνος σιεχη P. P. 6 R.
76. ἐγένετο θεὸς ἐπὶ κόσμου καὶ τοῦ πυρὸς βεσενβερειθενβεριο W. 11 a 37 var. βεσουν βεριθενβεριο W. 4 a 40.

77. θεὸς ἐπάγη ἐπὶ τῆς ἀβύσσου καὶ διὰ τοῦτο τὸ ὑγρὸν χωρὶς αὐτοῦ οὔτε αὔξει οὔτ' ἀπολήγει ἐστὶν δὲ αὐτοῦ τὸ ὄνομα προμσαχα αλεειω σὺ γὰρ εἶ ωηαιβεθε W. 11 a 43.
78. ἄγγελος τοῦ θεοῦ ανλαλαλαιγαια απαδιαχαννaχορυν A. 2 V.
79. ἐφάνη θεὸς ἐστὶν δὲ αὐτοῦ τὸ ὄνομα ασχααλεω συ γαρ ει ωηαιεαων βεθελλε W. 4 a 45.
80. ἐν ὀνόματι τοῦ ὑψίστου θεοῦ σαμασφρηθ A. 1 V.
81. ὑψίστου θεοῦ τοῦ κατέχοντος τὸν κόσμον καὶ παντοκράτορος μαρμαριωθ λασιμιωληθ αρμασαν σηβαρβαυθ πωω αοι ωιηρ αρτημα αααaηηηηηηηωωωωωωω V. 2 a 32.
82. δεινὸν καὶ ἀόρατον θεὸν αρογογοροβραω σοχορ μοδοριω φαλαρχαωοοοαπε A. 2 V.
83. μοῖρα ἐφάνη καὶ πρώτη ἐκλήθη δὲ ὀνόματι ἁγίῳ ἀναγραμματιζομένῳ θοριοβριαταμμαωραγγαδωωυδ αγγαρωαμμα ταιφβοιφοθ W. 5 a 11.
84. χαίρετε οἱ κνωδακοφύλακες αιερωνθι, μαργαμμαρος αχαραχιουρ μεσαργιλτω χιχρωαλιθω ερμιχθαθωψ σορασιχη P. P. 9 R.
85. παρθένοι ζτύχαι τοῦ οὐρανοῦ ὁμοδίαιτοι τοῦ μινιμιρροφορ χραψενθαης μενεσχεης μεχραν αραρμαχης εχομμιη P. P. 9 R.
86. Namen der Dekane (Firmicus 4, 16, Salmasius de annis climact. 610 Origen. VIII p. 416 Papyrus XCVIII des British Museum, C. Goodwin in Mélanges égyptolog. par F. Chabas 2. série Chalon sur Saône 1864 p. 294 Zs. f. aeg. Spr. 1868, p. 18 Lepsius, Einleitung zur Chronologie p. 68. Kopp III 585 Mém. de l'institut XVI, 2. 1846. Parthey I 207.

♈	χονταρε χονταχρε σικετ	♎	σουχωε πτηχουτ χονταρε
♉	χωου ερω ρομβομαρε	♏	σποχνηνε σεσμε σισμε
♊	θοσολκ ουαρε φουορ	♐	ρηουω σεσμε κομμε
♋	σωθις σιτ χνουμις	♑	σματ σρω ισρω
♌	χαρχνουμις ηπη φουπη	♒	πτιαυ αευ πτηβυου
♍	τωμ ουεστευκατι αφοσο	♓	αβιου χονταρε πτιβιου

87. αρσενοφρη ὁ βασιλεὺς τῶν οὐρανιῶν V. 6 a 7.
88. ζβελσουρδω δια J. H. Mordtmann Révue arch. XXXVI 301.
89. θεὸς μέγας Δερζελατης Révue arch. XXXV 112.
90. θεῷ Βεελμαρι G. B. Rossi bullett. dell' instituto 1875 p. 35 Βεελμαρως Rénan Mission de Phénicie 355.
91. δὸς χάριν θεὰ Νουτι W. Fröhner Mélanges d'epigraphie Paris 1873.
92. μέγαν θεὸν Σηιθ V. 4 a 32.
93. τὴν μεγίστην θεὰν θαθαβαθαθ πετενναβουθι πεπτου βαστει ησουσουαιρα μουνουθι ασχελιδονηθ βαθαριβαθ V. 12 a 4.
94. ὄνομά σοι βαρβαριηλ βαρβαραηλ θεὸς βαρβαραηλ βηλβουηλ P. P. 12 R.
95. ὡρονόμον ᾧ τὸ ὄνομα θραψιαρι μορυιοκ P. P. 9 R.
96. υἱὸς Ἴσιδος αθθαβαθθα καὶ Ὀσίρεως Οσορνωφρεω P. P. 12 V.
97. τὸν πατέρα τῶν ὀνομάτων οισιαειιαωηνααωωιαιιωεω θουβαρβροι αατεβορεγερρη γηουα P. P. 35 V.
98. παντιτερουμι φωτὸς κτίστα σεμεσιλαμ πυριπνοε ψυρινφυ πυριθυμε ιαω ωαι αζαιαιων σαβα πεπερπρεπεμπιπι φνουηνοκ αραιαιστα γαλλαβαλβα ιαιαιωηια σανγεροιβ ιηωηιωηιω βεεγενητε σουσινεφι αρενβαραζει μαρμαρεντεω P. P. 8 R.

99. δαίμων τορο ερμερ φεριχαβαξ μαμφρι ουρις γ V. 5 a 32.
100. ὁ μέγας δαίμων ορνουν A. 3 V.
101. ἱερὸν δαίμονα ᾧ ὄνομα αρβασανωψ ιαωαι P. P. 12 R.
102. ὁ μέγιστος δαίμων ιαω σαβαωθ αρβαθιαω λαιλαμ οσοργωφρι εμφρηφρη φθαχρωιωιαω ζαβουρη θιμαμενφρηρενουσι σαβαωθ βαρβαριαωθ αχρασυχαθ εσορνωφρι A. 5 V.
103. ἀγγέλῳ βιαθι αρβαθερβιρς χμιτουρβουφρουμτρωμ W. 2 a 30.
104. ὑπὸ τὸν σὸν ἄγγελον ανατβιαθιλ W. 14 a 21.
105. ἅγιοι ἄγγελοι φύλακες τοῦ αρδιμαλεχα καὶ ορασω μισρην νεφω αδωναι ανεβωθι αβαθαραι θωβαια σουλμαι σουλμαιθ ρουτρερουτην ωφρεωρρε ωλγαμαωθ ουτεσουτηαθ μοντροελατ χουμιοιλαθωθ ωθεθ P. P. 22 R.
106. ὁ ἄγγελος τοῦ ἁγίου φέγγους οκ περτασμηχ περασων περασολφθωαιαμηω ιενλαμ L. 5 v.
107. κύριε ὁ μέγας ἀρχάγγελος τοῦ ιεου αη αιωαηιηιωαιηιηιαω εη αιω W. 21 a 17.
108. πρῶτοι ἄγγελοι αραθ αραγα αδωναι βασημμιαω W. 11 a 13.
109. τῷ σῷ ἀγγέλῳ αναγ βιαθιαρβαρ βερβι σχιλατουρβου φρουντωρμ W. 13 a 39.
110. σουμαρθ — χερουβι K. IV 125.
111. αβλαναθαναλβα μιχαηλ υψιστε γαβριηλ κρατιστε K. IV 228.
112. ὁ ἐπάνω καθήμενος μιχαηλ P. P.
113. μιχαηλ ουριηλ σουριηλ γαβιειλβω K. IV 227.
114. γράφε εἰς πέταλον χρυσοῦν εἰς θουριηλ μιχαηλ γαβριηλ ουριηλ μισαηλ ιρραηλ ιστραηλ P. P. 21 R.
115. μιχαηλ γαβριηλ ραφαηλ ουριηλ Goldblech K. III 465.
116. μιχαηλ γαβριηλ ουριηλ ραφαηλ ανανιηλ προσοραιηλ υαβσοη — μιχαηλ γαβριηλ κουστιηλ ραφαηλ K. III 216.
117. φηλεαο ενεβιαω αδωναι μιχαηλ K. IV 225.
118. ξεεε μαχειου σαβαωθ βηλβαλσουμηθ ορομαζι σαβαωθ μωιωθ ανωβι μιχαηλ γαβριηλ νεοριηλ αβραξι αβουαμ νηρ διαφυλαξον K. IV 200.
119. ἐγώ εἰμι ὁ ἅγιος προσαγορευόμενος μαρμαυωθ V. 7 a 20.
120. καὶ σὲ πυρὸς μεδεῶνα ραραχχοτα ηρθησιαηρε Parthey 2, 99 a.
121. χάους μεδέεις αραραχαραρα ηφθισικηρε P. P. 31 R.
122. ερημισθαρη αραραραραχαραηφθισ(ικηρε) ιαωια βεζεβυθλαναβισαφλαν εκτιπαμμουποφθην τιναξο C. J. G. III 5858 h Rheinisches Museum XVIII 562 Wiener Studien VIII (Bleitafel aus einem Kumanischen Grab).
123. Πύθιον δράκοντα... ἐπεκάλεσε ὁ θεός ιλιλλου ιλιλλου ιλιλλου ιθωρ μαρμαραυγη φωχω φωβωχ W. 5 a 28.
124. δράκοντα μέγαν ακροκοδηρε μουισρω χαρχαραδωναι ζευδη δαμναμενευ κυνοβιουεζαγρα P. P. 30 V.
125. επικαλοῦμαί σε κύριε σχεβιυκρωμ ἥλιε οὗ ἡ δόξα ααα ηηη ωωω ιιι ααα ωωω σαβαωθ αρβαθιαω ζαγουρηθε ὁ ὀς αραθυ αδωναιε W. 2 a 34.
126. χχεβυχρωμ ὃ μηνύει τοῦ δίσκου τὴν φλόγα καὶ τὴν ἀκτῖνα οὗ ἡ δόξα ααα ηηη ωωω W. 11 a.
127. ὠὸν χφυρις ὠὸν ὅ ἐστιν χορβαισταναχαρσω αμουν σφη β' γαανοφη σιεθω.. τὸ ἅγιον ἀπὸ λογίας ὅ ἐστιν σελβιους βαθινι φνηι απο αωη αωη αωαω ια ριασαθωιαωσεμετηα θεωηρ οξυμβρηηηιι V. 3 a 26.

128. ὀργῆς ὄνομα τοῦτο χνεωμ V. 6 a 5.
129. ἐγώ εἰμι Ησενεφις ἡ καλουμένη ιαρ V. 7 a 24.
130. ἐγώ εἰμι σύμπλανος ὑμῖν ἀστὴρ οξυοξερθουθ P. P. 8 R.
131. χαῖρε στοιχίων δείνησις ρωγυευ ανεμι πεληγγεων αδαραιιωφ P. P. 13 R.
132. χαῖρε ἀρχὴ καὶ τέλος τῆς φύσεως δαρυγλαοφων P. P. 13 R.
133. ἀθανάτῳ πνεύματι ανδρεφρενεσουφιριγχ P. P. 7 V.
134. πνεῦμα μερεμωγγα P. P. 13 R.
135. πνεύματα ρωμιδουη αγκνασου ωθαια P. P. 13 R.
136. πνεῦμα ιωηζαιωρια P. P. 13 R.
137. τὸ πνεῦμα ερδηνευ P. P. 13 R.
138. ἱερὸν πνεῦμα νεχθεν ἀπὸ τοῦ νεχθεν αρπιηθ P. P. 7 V.
139. αἰθὴρ αρνομηθφ P. P. 7 V.
140. φρικτὸν ὕδωρ υνυθεσωεχωουχιεχωα P. P. 7 V.
141. σχῆμα οὐράνιον ενρωχεσιηλ υ οὐράνιον πεληθευ αἰθέριον ιωγαραα ἐναιθέριον θωπιλεοδαρδυ γαιώδες περηφια πυρώδες αφθαλυα ἀνεμώδες ιωιεηωαυα φωτοειδὲς αχαπια σκοτοειδὲς ιεψερια ἀστροφεγγὲς αδαμαλωρ P. P. 13 R.
142. ἱερὸν πῦρ κυφε P. P. 7 V.
143. τῷ στερεοτάτῳ ἀέρι ειοδηψεναζωθ P. P. 7 V.
144. τῷ ἀθανάτῳ ὕδατι ερουωιπαρακουνηθ P. P. 7 V.

Mystische Pflanzennamen bei Dioscorides.

145. σατραπαρμηφ ἡ γένεσις τοῦ οὐρανίου V. 6 a 10.
146. ἐφάνη γέννα τὰ πάντων κρατοῦσα δι' ἧς τὰ πάντα ἐσπάρη ἐκλήθη δὲ βαατηγορωθ ζωθαξαθωζω W. 11 a 52.
147. ἐφάνη γέννα κρατοῦσα σπορὰν ἐκλήθη δὲ βαδηγορωθ ζωθαξαθωζ W. 5 a 4.
148. τῷ σῷ Φόβῳ δανουφ χρατορ βελβαλι βαλβιθιαω W. 2 a 32.
149. ἔνοπλος ὃς καλεῖται δανουπ χρατορ βερβαλιβαρβιθ W. 5 a 32.
150. τῷ σῷ φόβῳ δανουπ χραντορ βελιβαλιβαλβιθεαω W. 13 a 40.
151. ὁ θεὸς ἐκλήθη δανουπ χρατορ βερβαλιβαλβιθιαω W. 5 a 39.
152. φόβος καθωπλισμένος καλεῖται δὲ Δανουπχαρτωρ βερβαλι βαλβιθι W. 12 a 35.
153. ὁ σείων περατωνηλ P. P. 13 V.
154. ὁ βροντάζων θεριχωνηλ P. P. 13 V.
155. ὁ τὸ ὕδωρ περιενέγκας ωρηπηγλυα P. P. 13 V.
156. ὁ βρέχων οσιωρι φευγαλη P. P. 13 V.
157. ὁ ἀστράπτων ουρηιες P. P. 13 V.
158. ὁ ζωογονῶν αφησιγυλωα P. P. 13 V.
159. ὁ ἐν τῷ ὠκεανῷ ὀχεύων ψοιφνουθινινθηρ P. P. 19 R.
160. τὸν τὸ πῦρ κρατοῦντα φθανανοχ P. P. 18 V.
161. ὁ τὴν ἡμέραν φωτίζων νεθμομαω, ὁ νήπιος ἀνατέλλων ορσοτοθρο πυρὸς αὐξητὰ καὶ πολλοῦ φωτὸς σεσενγενβαρφαραγγης L. 5 V.
162. ὁ τοὺς πρηστῆρας ἀνάγων ωριςθαυα P. P. 13 V.
163. σὺ εἶ ὁ νήπιος ὁ ζῶν θεὸς ὁ ἔχων μορφὴν σαμμωθ σαρβαωθ ταβαωθ σορφη σεουρφουθ μονηιερω σαλαμαγωθο εδειμη ουσουσειφι εσσενεφθανουθ σαθαη ισισαηθι εφανουν βιβιουβιβιου σφη σφη ασηραη V. 3 a 6.
164. ὁ ἔχων ἐν τῇ δεξιᾷ τὴν ἀνάγκην βελτεπιαχ V. 2 a 25.

165. κόσμου τὸ διάδημα παντὸς κάτέχων σιεπη σακτιετη βιου σφη νουσι σιεθο χθεθωνιριγχ ωηαηηωα αωηιαω ασιαλ σαραπη ολσω εθμουρησινι σεμλαυλουριγχ A. 7 V.

166. κυριε ιαω αιη ιωη ωιη ωιη ιη αιωαι αιουω αωη ηαι ιεω ηυω αηι αω αωα αεηι υω αευ ιαη ει ααα ιι ηηη ιωιωηιαω P. P. 14 R.

167. Am häufigsten erscheinen als Ephesia Grammata die 7 Vocale in ihren Permntationen und Combinationen, allein oder mit anderen consonantischen Zauberworten. Das bisher bekannte Material ist gesammelt bei J. M. Gesner de dei land. per septem nocales in comment. soc. reg. scient. Gotting. I 1751. Kopp III 310. Parthey p. 116. Wiener Studien VIII. C. J. G. 2895 aus Milet: ιεουαηω αεηι ουω ἅγιε φύλαξον τὴν πόλιν Μιλησίων καὶ πάντας τοὺς κατοικοῦντας ιηωαυεο εηιο υωα ἅγιε etc. υαηοιωε ηιου ωαε ἅγιε etc. ηουιαωε ιουω αεη ἅγιε etc. ιηεουωα ουω αεηι ἅγιε etc. ο . . . αε etc. ἀρχάγγελοι φυλάσσεται ἡ πόλις Μιλησίων καὶ πάντες οἱ κατοικοῦντες.

168. υιαεηιαωειαυυαιεω P. P. 7 V.

169. ααααααα εεεεεεε ηηηηηηη ιιιιιι οοοοοοο ωωωωωωω Parthey 2. 96.

170. ἐπίκλησις V. 11 a.

ηι ιεου μαρειθ	ιη ιεου αμουνηειουσιρι
ηι ιεου μονθεαθιμονγιθ	ιη ιεου φιριμνουν
ηι ιεου χαρεωθμονκηβ	ιη ιεου ανμορχαθεουηρ
ηι ιεου σωχουσωρσωη	ιη ιεου ανχερεφρενεψουφιριγχ
ιη ιεου τιωτιωουιηρ	ιη ιεου ορχιμορωιπουνθ
ιη ιεου χαρωχσιχαρμιωθ	ιη ιεου μαρχψαχαθναθ
ιη ιεου σαθιμωουεηου	ιη ιεου μοροθ
ιη ιεου ραιφαιμουριραι	

171. ναὶ κύριε κμηφ λουθεουθ ορφοιχε ορτιλιβεχουχ ιερχερουμι περιταωυαι P. P. 20 R.

172. διαλαμψάτω ὁ ἔσωθεν ὁ κύριος βουηλφθαφθαφθαηλρθα αβαι βαινχωωωχ P. P. 11; letzterer Name kommt sonst anch häufig vor.

173. γλύψον Ἀπόλλωνα — ἐπὶ τοῦ στήθους ἀναγραμματιζόμενον τοῦτο τὸ βαινχωωωχωωωχνιαβ W. 15 a 18.

174. βαινχιοιοιοχ, βαινχωωωχ, βαιχωωωχ Varianten K. IV 169.

175. πρὸ πυρὸς καὶ χιόνος προόντι καὶ μετόντι ὅτι ὄνομά μοι βαινχωωωχ P. P. 12 R.

176. λαβὼν πέταλον χρυσοῦν σελήνης ληγούσης γράφε ἐν αὐτῷ τὰ ὑποκείμενα καὶ ἐνδήσας εἰς νεῦρα γεράνου εἶτα ὅμοιον τῷ πετάλῳ σωληνάριον ποιήσας κατάκλεισον καὶ φόρει περὶ τοὺς ἀστραγάλους μει θρευ μορ φορ τευξ ζα ζων θε λου χρι γε ζε ων ὡς στερεοῦται ὁ ἥλιος ἐν τοῖς ὀνόμασι τούτοις καὶ ἀνακαινίζεται καθ᾽ ἑκάστην ἡμέραν οὕτω στερεώσατε τοῦτο τὸ πλάσμα καθὼς ἦν τὸ πρὶν ἤδη ἤδη ταχὺ ταχύ· ἰδοῦ γὰρ λέγω τὸ μέγα ὄνομα ἐν ᾧ ἀναπαυόμενα στερεοῦται ιαζ αζ υφ ζυων θρεγξ βαινχωωχ τερεώσατε τὸ πλάσμα τοῦτο καθὼς ἦν τὸ πρῶτον ἤδη ἤδη σταχὺ ταχὺ Alexander von Tralles II p. 583 ed. Puschmann.

177. ποίησον κύριε περταωμηχ χαχ μηχ ιαω ουηε ιαω ουηε ιεου αηω ερουιαω W. 18 a 26.

178. κατὰ τοῦ κυρίου ιαω αωι ωια αιω ιωα ωαι απτα φωιερα ζαζουχαμη P. P. 12 V.
179. μάκαρ ζουρω P. P. 32 R.
180. ὁ εἷς μονογενὴς μανεβιαβαιβα· χυριρ ωου θαδειν αδωναι ερουνουνι μιωωνχ χουτιαμαρμαρ αυω εαζον P. P. 18 V.
181. δέσποτα τοῦ παντὸς αρχιζωνυονθην αρμεθωρ παρυρηζωρθαψαμυδω μαρωμιχηλωψα P. P. 13 V.
182. θεὸν Ὧρον ἁρποκράτην αλαιβ αρσαμωσι ιωαι δαγεννουθ αβραιαωθ P. P. 12 R.
183. ἐνεύχομαι ἅγιον θεὸν επιαμμωνι ψενταυχω P. P. 33 R.
184. ἐξορκίζω σε κατὰ τοῦ θεοῦ χθονίου θεοῦ αριωρευωρ L. 2 V.
185. ἐξορκίζω σε κατὰ τοῦ θεοῦ σαβαρβαρβαθιωθ σαβαρβαρ βαθιουθ σαβαρβαρβαθιωνηθ σαβαρβαρβαφαι P. P. 14 R.
186. ὁρκίζω σε κατὰ τοῦ θεοῦ τῶν Ἑβραίων Ἰησοῦ ιαβαιαη αβραωθ αια θωθ ελε ελω αηω εουιιβαεχ αβαρμαπαβαραου αβελβελ λωνα αβραμαρρια βραανων P. P. 33 R.
187. ὁρκίζω τον ἐν τῇ καθαρᾷ Ἱεροσολύμῳ ᾧ τὸ ἄσβεστον πῦρ διὰ παντὸς αἰῶνος προσπαράκειται τῷ ὀνόματι αὐτοῦ τῷ ἁγίῳ ιαεωβαφρενζουν P. P. 33 V.
188. ἐπικαλοῦμαί σε ιαηλ πειπταρως ζαπαιφθ ενθαρως ζαπυριβελια αωιαοευω οιη αωυ εοια εηιουω P. P. 11 V vgl. d. Goldblech des k. k. Münz- und Antikencabinets zu Wien, welches von mir in den Wiener Studien VIII herausgegeben ist: ον πασχοι αφροδιτη σον ονομα παι εφθαρω ζαπαιφωυθ λαειλαψ χερσυβα ω μιθρη ποιησαται επιχαρειν ευωδιαν πασιν ανθρωποις κε γυνεξι μαλιστα δε προς ον θελι αυτη.
189. ψεντεβηθ ἐνθάδε κατοικεῖ P. P. 26 V.
190. φύλαξόν με προσυμηρι P. P. 9 R.
191. ἄνοιξόν μοι προπροφεγγη εμεθειρε μοριομοτυρηφιλβα P. P. 8 V.
192. ἐὰν δὲ ὑμῖν δόξῃ μετερταρωθ μεθαρθαρηριν ἐν ἄλλῳ ιεραζαθ P. P. 7 V.
193. μέγιστε αρσαμως μουχαλ. ουχα αρπαξ αδωναι V. 2 a 18.

Nomina arcana.

Ich gebe vor allem eine Übersicht über die am häufigsten angewendeten Worte.

194. ἀλλ' ὁρκίζω σε τὸ ὄνομα τὸ μέγα Ιαωθ Σαβαωθ ὁ θεὸς ὁ στηρίξας τὴν γῆν καὶ στήσας τὴν θάλατταν ῥεόντων ποταμῶν πλεοναζόντων ὁ ξηράνας τὴν τοῦ Λὼτ γυναῖκα... καὶ λαβὼν τὴν ῥίζαν λέγε ὁρκίζω σε κατὰ τῶν ἁγίων ὀνομάτων Ιαωθ Σαβαωθ Ἀδωναι Ελωι Alexander von Tralles II p. 585 ed. Puschmann.
195. Goldblech mit der Aufschrift αδωναι ελωαι ελλιων ιαω in Inscriptiones Britannicae christianae von E. Hübner, Berlin und London 1876, Bursians Jahresb. XL, 1885, p. 181; vgl. Wolf Wilhelm Graf Baudissin Studien zur semitischen Religionsgeschichte, Heft I, S. 187 ff.

196. ιαωθ σαβαωθ αρβαθιαωθ ατουρπσμαρσαλαιωβοον ουρια μιχαηλ ραφαηλ ιασουηλ τωβιηλ ακραμνακαμαρι σεσεγγεν βαρφαραγγης αμορωμα **K. IV 209.**

197. ἐπικαλοῦμαί σε κατὰ μὲν Αἰγυπτίους Φνωεαι ιαβωα κατα δ' Ἰουδαίους αδωναιε σαβαωθ κατὰ Ἕλληνας πάντων μόναρχος βασιλεὺς λατὰ δὲ τοὺς ἀρχιερεῖς κρυπτὲ ἀόρατε πάντας ἐφορῶν **V. 8 a 16.**

198. ααααα σαβαωθ εεεεε αδωναι ηηηηη ιαιωνα υιοοο υυυω στραηλ **K. IV 33.**

199. σαβαωθ σωφη αδωναι **K. IV 66.**

200. ο ωρανος ενωδα **K. III 257** (= αδωναι).

201. αδωναι **Matter Pl. IV 4. 8. 9.**

202. ιαω σολομον σαβαω **Montfauc. tab. 164.**

203. ιαια ιαω αδωναι σαβαωθ **K. IV 226.**

204. ιαω σαβαωθ μουση **K. III 585.**

205. ιαω σαβαωθ αι αεοηιυω σεμαγαε αδλαμαρωμα **K. IV 212.**

206. σαβαωθ αρβαθιαω ζαγουρη **W. 4 a 20.**

207. κύριε οὗ ἡ δόξα ααα ηηη ωωω ιιι ααα ωωω σαβαωθ αρβαθιαω ζαγουρη ὁ θεὸς αραθαδωναϊβαστμμιαω **W. 13 a 45.**

208. ἄγγελοι αραθ αδωναιε βαστημμιαω **W. 4 a 21.**

209. ιιι ααα ωωω σαβαωθ αρβαθιαω ζαγουρη οὗτοί εἰσιν οἱ προτηφανεντες ἄγγελοι **W. 11 a 10.**

210. ἐνεύχομαί σοι κατὰ τοῦ ιαω θεοῦ Σαβαωθ θεοῦ Αδωναι θεοῦ Μιχαηλ θεοῦ Σουριηλ θεοῦ Γαβριηλ θεοῦ Ραφαηλ θεοῦ Αβρασαξ θεοῦ Ἀβλαναθαναλβα ακραμμαχαρι θεοῦ κυρίου — ωλ θεοῦ κυρίου Λαβαφνετκηρ φιχροφοσφωτωβωχ αεηιουω ωυοιηεα **L. 6 V; vgl. King. anc. gemmes (1860) p. 314. 315.**

211. αβλαναθαναλβα ὁ τὸ δίκαιον ἔχων **V. 6 a 7.**

212. ακραμμαχαμαρει ὁ ἐπιχρισθείς **V. 6 a 9.**

213. ὁρκίζω σε ιαω σαβαωθ αδωναι αβρασαξ ωυοιη αβραξ φνεσκωρφιχφνηε — ωκωβ αβλαναθαναλβα ακραμμαχαχαχαρι σενγενβαρφαραγγης θρανααμαζαρ **L. 3 V.**

214. αβλαθαναλβα ακραμμαχαμαρι **Matter Tab. III n° 6** αβλαθαναλβα **Matter I E 10 II B 7 III 6 IV 7 V 8. 9. VI 6 VII 8.**

215. **damnameneu ablatanalba acramihamari verlorene Goldtafel gefunden zu Wien 1662. Wiener Studien VIII.**

216. κραμαχαμαρι ακραμμαχαμαρει χραμμαχαμαρει ακραμμακραμμακαμαρι χαμαρει **Varianten bei Kopp IV 121.**

217. ὑψίστου θεοῦ ιαω αδωναι αβλαναθαναλβα **V. 2 a 24.**

218. ὅτι προσείλημμαι τὴν δύναμιν τοῦ αβρααμισαα καὶ τοῦ ιακωβ καὶ τοῦ μεγάλου ὀνόματος δαίμονος ιαω αβλαναθαναλβα σιαβραθιλαω λαμψτηριηιωωθεέ **W. 18 a 22.**

219. αλβαναθαλλααιωωω **K. IV 193.**

220. ιαωαβλαναθαναλβα σαβαωθ αδωναιον ελωαιον λαα ιωββη αβλαανιεηιουω σεσενγενβαρφαραγγην **K. IV 216.**

221. αβραμμαχριερσευσλιαμ τωσκαιασβευς **K. IV 299.**

222. σεσενγενβαρφαραγγην, σεσεγγενβαφαραγγης, σεσενγενβαρφαραγγης σεσεγγενβαρφαραγγης σησηγγεμ...γγης, **Varianten Kopp III 670.**

223. σεσενγενβαρφαραγγης ζβιε **Kopp IV 157.**

224. σεσενγενβαρφαραγγης ὁ διαλύων πάντα τὰ δέσμα **V. 5 a 30.**

225. ἐν τοῖς πρὸς βορρᾶ μέρεσι μόρφην νηπίου παιδὸς ἐπὶ λωτῷ καθήμενος αντολευ πολυωνυμε σεσεγγενβαρφαραγγης Parthey 2, 108.

226. ἐξορκίζω σε νεκυδαῖμον κατὰ τοῦ βαρβαριθα χευμβραβα ρουχαμβρα καὶ κατὰ τοῦ αβρατααβρασαξ σεσενγενβαρφαραγγης καὶ κατὰ τοῦ αωιαμαρι ἐνδόξου καὶ κατὰ τοῦ μαρμαρεωθ μαρμαραιωθ μαραχθανααμαρζαμαριβεωθ P. P. 5 V.

227. κύριε σεσενγενβαρφαραγγης P. P. 12 R.

228. σεσεγγενβαρραφαραγγης καὶ αρβεθωι . . . φιλαιμαγε αρβαθιαω. a.

229. ὁρκίζω σε κατὰ τῶν ἁγίων ὀνομάτων ιαω σαβαω αρβαθιαω σεσενγενβαρφαραγγης αβλαναθαναλβα ακραμμαχαμαρι αι αιαιοαξαξιναξ P. P. 12 R.

230. λαιλαμ K. IV 2.

231. ἐπικαλοῦμαί σε κύριε ὀρνεογλυφιστὶ αραι ἱερογλυφιστὶ λαιλαμ ἑβραϊστὶ ανατβιαθιαρβαρ βερβι σχιλατουρβουρ φρυντωρμ αἰγυπτιστὶ αλδαβαειμ κυνοκεφαλιστὶ αβρασξ ζεραιιστὶ μενερωιρωθ W. 13 a 48.

232. Τύφωνος ἀληθινὰ ὀνόματα ιωερβηθ ιωπακερβηθ ιωβολχοσηθ ο εντυφων ασβαραβω βιεαισημενερω μαραμω ταυηρ χθενθωνε αλαμβητωρ μινεεχρα σαιειωρ ρησειοδωτο αβρησιοα φωθηρ θερθωναξ νερδωμευ αμωρησμεεμε ωεης συσχε ανθωνε ορα P. P. 5 R.

233. βολχοσηθ ιωσηθ ιωερβηθ ιωπαταθναξ ιωπαχερβηθ ιωσεετρω ληεμεν ιωχλοησηψ ωσπερθναξ βραχαραββραα βασφυφθωι βρειανοιχ ιωβηθ απωψοι παταθναα ανθρουα ιωπακερβηθ ιωβολχοσηθ οσετρω V. 14 a 8 ff.

234. ιαι ιωβιαι ιωβολχοσηθ ιωερβηθ απομες παταθναξ βασιλεου V. 16 a 8.

235. γράφε ἐπὶ πλακί· νεβουτοσουαληθ βουερβηθ πακερβηθ ααιωνουρ P. P. 25 R.

236. γράφε εἰς τὸ ὄστρακον· ιωβολχοσηθ ιακουβιαι ιωπαταθναξ ερβηθ ιωπακερβηθ P. P. 25 R.

237. ιωερβηθ ιωπακερβηθ ιωβογχοθιθ ιωαπομψ ιωπαταθναξ ιωακουβια ιωσηθ φωκεμψεω αρεηαθουμισανσοντ στολλααι L. 3 V.

238. μέγαν Τύφωνα ιωερβηθ ιωπακερβηθ ιωβολχοσηθ P. P. 35 V.

239. ιωβολχοσηθ ιωπομψ ιωπαταθναξ — ιωαμεραμενθωουθ λερθεξαναξ — ωθνεμαρεβα L. 5 V.

240. τὴν εἰς ἀέρα πύρωσιν τὴν γινομένην λερθεξαναξ Parthey 2, 110.

241. ιαιαιακουβιαι ιωερβηθ ιωπακερβηθ ιωβολχοσηθ βασδουμα παταθναξ ανοψς οσεσρω αταρ θαβραουηω θαθθαβρα βωραρα αροβρειθα βολχοσηθ κοκκολοιπτοληραμβιθνιψ V. 11 a 20.

242. εἰς Μωύσεω σὺ ἄρ ἐφάνης τῇ ἀληθείᾳ ιωιωερβηθ ζαστααβαωθ σμαρθηωναι υμαρται αλευβαβλα υαμ μολη ενθιω πετο τουβιηθ ιαρμιωθ λαιλαοψ χωουχ αρσενορρη ηυφθαηωλι Parthey 2, 115.

243. λόγος θεὲ θεῶν ἄναξ αβεραμενθωου λόγος ιωερβητ P. P. 4 R.

244. Rhein. Museum VIIII 370 XVIII 573 Bleitafel aus Alexandria (laminae litteratae: Apuleius metam. III 54) χηρ . . . ω παραλαβε Αννιανον [ερ]μη χθονιε αρχεδαμα φωχ [ε]ν εψευσα ρερταθουμισον και ατ και Πλουτων υεσεμμιγαδων μααρχαμα και κορη ερεσχιγαλ [ζαβαρβ]αθουχ και Φερσεφονη ζαυδαχθουμαρ ορκιζω σε κα[τα τ]ου ονοματος· της γη[ς . . . ιαε . . . μορ . . . ω. θαρχωθ και Ερμη χθονιε αρχεδαμα φωχεν εψευσα ρερταθουμισον και ατ και πλουτων υεσεμ μιγαδων μααρχαμα

και κορη ερεσχιγαλ ζαβαρβαθουχ και Φερσεφονη ζαυδαχθουμαρ επιλαθοιτο Αννιανος της ιδιας μνημης και Ηωνικου μονου μνημονευετω επικαλουμαι σε την παντων ανθρωπων δυναστειραν παμ[φοβε]ρα ρηξιχθων η και ανενεγκαμενη τα του μελιου[χου] μελη και αυτον τον μελιουχον ερεσχιγαλ ννευοσουαληθες (ich vermuthe νεβουτοσουαληθ) ερεβεννη αρηυια νεκυες κατα τη[ν] (ich vermuthe αρκυια νεκυια) . . . αληθη ελθετε και τελειωσατε μοι την πραγματειαν ταυτην Ερμη χθονιε αρχεδαμα φωχενεψευσα ρερταθουμισον και κτ και Πλουτων υεσεμμιγαδων μααρχαμα και κορη ερεσχιγαλ ζαβαρβαδουχ και Φερσεφονη ζαυδαχθουμαρ και δαιμονες οι εν [τ]ουτω τω τοπω εστε συνεχετε μοι τω Ηωνικω Αννιανου την ισχυν [τ]ην ισχυν την δυναμιν ινα συλλαβηστε αυτον και παραδοιτε αωροις ινα καταπηξητε αυτου τας σαρκες τα νευρα τα μελη την ψυχην ινα μη δυνηθη Ηωνικω αντιος ελθειν μηδε κατ εμου ακουσαι τι κακον μηδε βλεψαι ετι δε και υποπεπωκας μου υπο του σποδεσεως (?) νευκηθη επεκλω[σα γα]ρ αυτω ταυτα η [παν]δυναστειρα ανασσα μ α σ κ ε λ λ ι μ α σ κ ε λ λ ω φ ν ο υ κ ε ν τ α β α ω ο ρ ε ο β α ζ α ρηξιχθων ιπποχθων πυριπηγα[ζουσα] ποτνια γη χθονια μευηρι μορ θαρ . . . ορκιζω σε κατα του ονοματος ποιησαι την πραξιν ταυτην και [τη]ρησαι μοι τον καταδεσμον τουτον και ποιησαι αυτον ενεργη Ερμη αρχεδαμα φωχενεψευσα ρερταθουμισον και κτ και Πλουτον υεσεμμιγαδων μααρχαμα και κορη ερεσχιγαλ ζαβαρβαθαουχ και Φερσεφονη ζαυδαχθουμαρ και δαιμονες οι εν τω τοπω τουτω [εστε αυ]των τε στελλετε [παρ]ασχετε . . .

245. παρακατατίθεμαι ὑμῖν τοῦτον τὸν κατάδεσμον θεοῖς χθονίοις υ ε σ ε μ ι γ α δ ω ν καὶ κούρῃ Περσεφόνῃ ερεσχιγαλ καὶ αδωνιδι τῷ βαρβαριθα Ἑρμῇ καταχθονίῳ θωουθ φ ω κ ε ν τ α ζ ε ψ ε ν α ε ρ χ θ α θ ο υ μ ι σ ο υ κ τ α ι καλβαναχαμβρη καὶ ανουβιδι κραταιῷ ψιρινθ P. P. 6 V.

246. πρὸς ἀπηλιώτην λέγε τρὶς μασκελλιμασκελλω φνουκενταβαω ορεοβαζαγρα ρηξιχθων ιπποχθων πυριπηγανυξ αεηιουω λεπεταν αζαραχθαρω P. P. 34 V.

247. δεῦρο μασκελλιμασκελλω φνουκενταβαουθ ορεοβαζαγρα ρηξιχθων ιπποχθων ορεοπηγανυξ μορμοροντο κουμβαι P. P. 30 V.

248. ἐπικαλοῦμαί σε τῶν πάντων πνίξεων γενέτειρα — μελιουχου — νεβουτοσουαληθ αρκυια νεκυια σεβαστρια L. 2 Verso.

249. ιω πανκρατεια και ιω πασι μεδεουσα ιω παντρεφεουσα ζηλαχνα και σααδ σαβιωθη νουμιλλον ναθομαινα αεικεινηθ αλκιμος ερεσουσονυξ πειφρων δαμναμενευς αμεινακενη αλκυια θεα νεκυια περσια P. P. 30 V.

250. ἐπικαλοῦμαί σαι τὸν ιαω τὸν σαβαωθ τὸν αδωναι τὸν αιλωειν τὸν σεβωειν τὸν ταταλαμ τὸν χαυναων σαγηναμ ελεμμεδωρ χαψουθι τὸν σεγγωρα τὸν σαφθα τὸν νουχιθα τὸν αβρααν τὸν ισακ τὸν ιακκωβι τὸν χαθαθιχ τὸν ζευτειν τὸν νηγυρος τὸν ασταφαιον τὸν καταχερανηρ τὸν κοντεον τὸν κατετ τὸν κηριδευ τὸν μαρμαριωθ τὸν λικυξαντα τὸν βεσσουμ τὸν συμεκοντευ τὸν κατατουθωιθ τὸν μασκελλει τὸν μασκελλωθ τὸν φνου τὸν κενταβαωθ τὸν ορεοβαζαγρα τὸν ιπποχθων τὸν ρησιχθων τὸν πυριπηγανυξ νυξιω τὸν αβρωροκορε τὸν κοδηρε τὸν μουισδρου τὸν αναξ τὸν θ α θ

τὸν φαθ τὸν χαθ τὸν ξευζην τὸν ζευξει τὸν σουσηνη τὸν ελαθαθ τὸν μελασιω τὸν κουκωρ τὸν νευσωω τὸν παχιω τὸν ξιφιω τὸν θεμελ τὸν ναυθ τὸν βιοκληθ τὸν δεσσωρ τὸν χαμελ τὸν χασινευ τὸν ξωχω τὸν ιαλλινωι τὸν σεισενγφαραγγης τὸν μασκχωρ τὸν ιωταβααις τὸν χενουχι τὸν χααμ τὸν φαχιαραθ τὸν νεεγωθαρα τὸν ιαμ τὸν ζεωχ τὸν αιραμμαχαμαρει τὸν χερουβει τὸν βαινχωωχ τὸν ειοφαλεον τὸν ιχανωθ τὸν νωε τὸν ξεφιθωθ τὸν ξουθουθ τὸν θοωθιου τὸν ξεριφωναρ τὸν εφιναρανωρ τὸν χανιζαρα τὸν ανεμεγορ τὸν ιωο τὸν ξτουροριαμ τὸν ιωα τὸν νιωρ τὸν χεττασιον τὸν ελουμαιον τὸν νωιω τὸν δαμναμενευ τὸν αξιωθωρ τὸν ψεδαιαχαλωψ τὸν σισαγετα τὸν νεοριφρωρ τὸν ιπποκελεφοκλωψ τὸν ζεινακα τὸν ιαφεθανα αεηιουω V. 9 a.

251. ἐπίλεγε τὰ ὀνόματα σοιθεραχαλβανοφρουρορ ερηκισιθφη λόγος ιαβεζεβυθ λεγεμας θμεστας μεσμυρα βανανεχθεν και λοφωτω βρηλαχ αρχεντεχθα αψοιερ χαλβαν P. P. 22 V.

252. σὺ εἶ ὁ κοσμοκράτωρ ραπαναρ πενχουβι βραντατηνωφι βρισκυλμα αρουζαρβα μεσσαιριφι νιατοιμι χνουμαωφι ιαιουιωααι ουω αεηιουω βαυβω φορβα ορεοβαζαγρα ωυοιηεαε P. P. 25 V.

253. γιγαντοπλικτα βαροψηλ σοριορμο ἀπάλλαξον τὸ περὶ τὸ στόμαχον πάθος τοῦ πάσχοντος K. IV 264.

254. γιγαντολετορ γιγαντοντορηκτα γιγαντοπτορηκτα γιγαντορηκτωρ K. IV 259.

255. ὥρᾳ β′ ὄνομά σοι κεραζητοφωθ L. 1.

256. ὥρᾳ γ′ ὄνομά σοι αηραμ L. 1.

257. ὥρᾳ ε′ ὄνομά σοι ψωκενγεψευαρεταθουμισοιηια L. 1.

258. ὄνομά σοι ημουαθιψ φηπνο . . . ε νερτηρ διοχασβαρα ζαραχω ὄν

259. καλοῦσι βαλχαμ V. 5 a 10.

260. ὄνομά σοι βαρφανηθ ραλφαι νινθερ χουχαι P. P. 12 R.

261. ὄνομά σοι σουφι P. P. 19 V.

262. ὄνομά σοι αερθ P. P. 19 V.

263. ὄνομά σοι ενφανχουφ P. P. 19 V.

264. ὄνομά σοι βαινολβαι P. P. 19 V.

265. ὄνομά σοι ουμεσθωθ P. P. 19 V.

266. ὄνομά σοι διατιφη P. P. 19 V.

267. ὄνομά σοι φηουσρωουθ P. P. 19 V.

268. ὄνομά σοι βεσβυκι P. P. 19 V.

269. ὄνομά σοι μουρωφ P. P. 19 V.

270. ὄνομά σοι σενθενιψ P. P. 19 V.

271. ὄνομά σοι αμεκρανεβεχεοθωυθ P, P. 19 V.

272. ὄνομά σοι φαρακουνηθ P. P. 19 V.

273. ἐπικαλοῦμαί σου τὸ κρυπτὸν ὑποθέτηριον ἀπὸ τοῦ στερεώματος ἐπὶ τὴν γῆν αεη αευ ωιαζα δηαγηω βηφιαο εααμβραμιαβρααμ θαλχιλθοε ελκωθω ωηη αυθωνων σαισααχω ηιουρθα σιωιω σιαιχημε ωωωωω λωαεινα Parthey 1, 217.

274. ἐπικαλοῦμαί σε ηιλανχυχα καρτην βαλμισθρην μαρταμαθαθ λαιλαμ μουσουθι σιεθωβαθαβαθι ιατμων αλει ιαβαθαβαωθ σαβαωθ αδωναι ὁ θεὸς αρσενοφρη ὀργεάτης τοθορνατησακριθιβιωθι ιαδμεω ιατμωμι μεθιηι λονχοω ακαρηβαλμινθρη βανεβαιχχυχ χουφρι νοθεουσιθραι αρσιουθ ερωνερθερ P. P. 19 R.

275. ἐπικαλοῦμαί σε ιαευοωαεηιαω αεηαι εηαη ιουω ευη ιεου αηω ηιωηι ιαη ιωουη αυη υηα ιωι ωαι ιωαι ωη εε ουιω ιαω τὸ μέγα ὄνομα γενοῦ μοι λύγξ ἀετός ὄφις φοίνιξ ζωὴ κράτος ἀνάγκη εἴδωλα θ' αιω ιωυ ιαω ηιω ααοια αααα ευ ιωιωη ιαω αιαωη ουεω αιεη ιουε υειαεισηι υυ εε ηηωαωη χεχαμψιμμ χανγαλας εηιουηεα ωσηρ ἐξεύωνύμων ζωιωση ωμυρυρομρομος W. 20 a 1.

276. ἐπικαλοῦμαί σε ὀρνεογλυφιστὶ αραι ἱερογλυφιστὶ λαιλαμ ἑβραϊστὶ ανοχ βιαθιαρβαθ βερβιρ εχιλατουρ βουφρουμτρομ αἰγυπτιστὶ αλααβαειμ κυνοκεφαλιστὶ αβρασαξου ἱερακιστὶ χιχιχιχιχιχι τιφ τιφ τιφ ἱερατιστὶ μενεφωιφωθ W. 2 a 37.

277. ὁ δὲ ἐννεάμορφος ἀσπάζεταί σε ἱερατιστὶ μενεφωιφωθ μηνύων ὅτι προάγω σου κύριε W. 4 a 34, 11 a 29.

278. ὁ δὲ ἥλιος ὑμνεῖ σε οὕτως ἱερογλυφιστὶ λαιλαμ ἑβραϊστὶ διὰ τοῦ αὐτοῦ ὀνόματος ανογ βιαθιαρβαρ βερβισχι λατουρ βουφρουγμτωρμ λέγων προάγω σου κύριε ἐγὼ ὁ ἐπὶ τῆς βάρεως ἀνατέλλων ὁ δεῖνα διά σε W. 11 a 16.

279. ὁ δὲ ἥλιος ὑμνεῖ σε ἱερογλυφιστὶ λαιλαμ ἑβραϊστὶ διὰ τοῦ αὐτοῦ ☐ ανοκ βιαθιαρβαρβερβερσχιλατουρ βουφρουμτρωμ γράμματα λϛ' W. 4a 24.

280. ὁ πρῶτος ἄγγελος φωνεῖ ὀρνεογλυφιστὶ αραι ὅ ἐστιν ἐπὶ τῶν τιμωριῶν W. 4 a 22.

281. φάνηθι κύριε ὀνομάζω γὰρ σοῦ τὰ μ έ γ ι σ τ α ὀ ν ό μ α τ α βαρβαραι βαρβαραωθ αραμψους περταωμηχ περαωνηθχ ιαωβαλβηλ βολβεσρω ιαοηιουεηι εηι εουηι αηιηιαοηι P. P. 12 R.

282. τὸν εἰδότα σου τὸ ἀ λ η θ ι ν ὸ ν ὄνομα καὶ α ὐ θ ε ν τ ι κ ὸ ν ὄνομα ωαωηω ωεοη ιαω ιι αα ω θηθουθη ααθω αθηρουωραμιαθαρ μεγαρναχ φουρι ευευηοωαεηα εε ηηη ιιι οοοοο υυυυυυ ωωωωωωω σεμεσιλαμμψ αεηιουω ηωουε λινουχα νουχα αρσαμωσι ισνορσαμ οθαμαρμι αχυχχαμμω W. 14 a 25.

283. ἔστι δὲ τὸ ☐ μ έ γ α καὶ θ α υ μ α σ τ ὸ ν ανογ βιαθιαρβαρβερβι σιλα τουρβουφρουντωρμ W. 12 a 26.

284. ἐκλήθη ἔκτοτε τὸ ὄνομα μέγα καὶ θαυμαστὸν δανουπτχρατωρ βερβαλι βαλβιθ ιαω W. 13 a 3.

285. καὶ τὸ μέγα ὄνομα τὸ ἐν Ἱεροσολύμοις ἐν ᾧ τὸ ὕδωρ ἐκφέρουσιν ὅταν μὴ ἐνῆν σαραι αχμη ιεωη ιεηω ιαραββαο υγραβαεωα W. 23 a 18.

286. ἐπικαλοῦμαι τὸν ἐν τῷ ἡλίῳ μέγιστον ὄνομα κύριον ἰσχυρὸν μεγασθενῆ ιαω ουω ιωαιωουωωοεω W. 24 a 7, 25 a 3.

287. **summum nomen tradit** Ἐρώτυλος ἐν τοῖς Ὀρφικοῖς υοη εωαι ωαι υοηε αιυοηεω ερεπε ευαμναρβαρνεζαγεγωη ηχραημ καρφναμιας ψιχριψαι αροραιφ καβρααιω βολβολοχ σιαιλασι μαρομαλα μαρμισαι βιραιθαθι ω ὁ ἱερὸς δὲ οὕτως μαρχωθ σαερμαχωθ ζαλεαγλζαθα βαβαθ βαθααθαβα ιι ααα ωοο ωωω ηηη ωνθηρ εἶτα βάθος ουμωλαχ. Ὡς δὲ ἐν τῇ πρὸς Ὦχον βασιλέα προσφονούμενον ἅγιον ὄνομα ὑπὸ Θφῆ ἱερογραμματέως νεθμομαω μαρχαχθα χθαμαρ ζαξθ θαρνμαχχαχ ζαροκοθαρα ωσσιαω ουησιαλωρ τιτη εαη ιαωης ζεαθε ααα ηεου θωβαρραβαυ· ἐν δὲ τοῖς Εὐήνου ἀπομνημονεύμασιν ὃ λεγεις παρὰ τοῖ Αἰγυπτίοις Σύροις φωνεῖσθαι χθεθωνι· ὡς Ζωροάστρης ὁ Πέρσης ερνισσαρ ψυχισσαρ ὡς δὲ ἐν τοῖς Πυρροῦ ζζ αααα εεεββμωεα ανβιωωω ὡς δὲ Μωϋσῆς ἐν τῇ ἀρχαγγελικῇ αλδαζαω βαθαμ μαχωρ η βααδαμμαχωρ ριξξη ωαεων πνεδμεωυψ

ψυχ φρωχ φερφρω ιαωθχω ὡς δὲ ἐν τῷ Νόμῳ διαλύεται ἑβραϊστὶ αβρααμ ισαακ ιακωβ αηω ηωα ωαη ιεου ιεη ιεο ιαω ια ηι αο εη οε εω ὡς δὲ ἐν τῇ ε΄ τῶν Πτολεμαϊκῶν ἐν καὶ τὸ πᾶν ἐπιγραφόμενον Πανκρέτῳ βίβλῳ περιέχει γέννησιν πνεύματος πυρὸς καὶ σκότος· κύριος αἰῶνος ὁ πάντα κτίσας θεὸς μόνος ἀφθεγκτοςθορακομφουθ ψοννεν νεβουητι τατ ταιαν φαιολ σοονς ολουκε σολβοσεφηθ βορκα βορκα φρεγε ρεξω ζαβιχ αμαχιθα ιουχωριν ιλιλελαμελαμ αχααααααα ιιιιιι ωωωωωωωω εμαχ ηηη ναχλιλιλιλαμ χενη λιλιλιλωου αηω ωαη ιωα ωωω ηηη υγρος βολε μοθρα ηειιουω αουε θοπτοχ α ωω υυυ οοοο ιιιι ηηηηη εεεεεε αμουν αααα ωηι ηι ανοχ αιιω ωαηι ορτον γουρ ωηαιιαι ωη αι ωηοια αηι οιωηιοιη εαε θαθιερ θαινοῦ αβου ὁ μέγας μέγας αἰὼν θεὲ ρσαιων. W. 21 a 35.

288. τὸ δὲ φυσικὸν σοῦ ὄ ν ο μ α αἰγυπτιστὶ αλδαβαειμ λέγει τὴν βάριν ἐφ' ἣν ἀναβαίνει ἀνατέλλων τῷ κόσμῳ W. 11 a 21.

289. ὄνομα ὃ ἔγραψεν ἐν Ἡλίου πόλει ὁ τρισμέγιστος Ἑρμῆς ἱερογλυφικοῖς γράμμασι αρβαθιαωριφ μηναμ ωβαωβ αβνιωβ μαριμβαιαξ χενωρ φηνιμ ωρα ωρησιου ουσιρι πνιαμουσιρι φρη ουσιρι ωρι ουσιρι ναειωρ ουσιρι μηνιμ ουσιρι μνηα ουσιρι φλημ ουσιρι πηληλουσιρι ωνιωραβιουσιρι ανωβουσιρι αμηα ουσιρι ανωρουσιρι ξωνιωρη ουσιρι P. P. 11 R.

290. ὄνομα τοῦ ἀγαθοῦ δαίμονος ὅ ἐστιν ὡς λέγει Ἐπαφρόδιτος φρηανωι φωρχωφυυυυροφψυοροχωωι ὡς δὲ ἐν τῷ χάρτῃ εὗρον αρπονκνουφι P. P. 27 R.

291. μέγα καὶ ἔντιμον ὄνομα αβεραμενθωουτ P. P. 35 V.

292. τὸ μέγα ὄνομα λέγω αωθ V. 4 a 11.

293. θεοῦ ὄνομα τὸ μέγα φθαρα φθαιη φθαουν εμηχαρωχθ βαρωχθορχθα θωμχα ιαουχ αρχανδαβαρω εαεων ιων ηραων ηλωρ βομφθα αθαβραχια αβριαωθ βαρβαρ βελωχα βαρβαιαωχ γενεσθω βαπλαμη αυγη αβλαναθαναλβα αβρασιλουα ααραμμαχαμαρει θωθωραθωωπω V. 5 a 15.

294. τὸ ἑκατονταγράμματον ὄνομα αλληιου αραιωνιου πρὸς τὸν λύχνον λεγόμενον· ωχμαρμαχω τον νουραι χρημιλλον δερκυων ναιαωσουμψη φισον σουμψηνις σιασιασιαω ὁ σείσας τὴν οἰκουμένην εἴσελθε A. 7 R.

295. ἐγώ εἰμι ἄγγελος τοῦ φαπρω οσορονωφρις τουτο εστιν σου τὸ ὄνομα τὸ ἀληθινὸν τὸ παραδιδόμενον τοῖς προφήταις τοῦ Ἰσραήλ A. 2 R.

296. ὀνόματος ᾧ ἡ πᾶσα κτίσις ὑπόκειται πᾶν χθὼν ιβαρβου θαρακτιθεανω βαβουθα καωχεδ αμην V. 3 a 12.

297. ὄνομα τοῦ Τύφωνος· αχχωρ αχχωρ αχαχαχ πτουμι χαχχω χαραχωχ χαπτουμη χωραχαραχωχ αποουμι μηχωχαπτου χαραχπτου χαχχω χαραχω πτεναχωχευ γράμματα ἑκατόν P. P. 4 V; in P. P. 15 R. sind die Varianten χαραχωχ πτεναχωχευ.

298. ἐκλήθη δὲ ὄνομα ἅγιον ἀναγραμματιζόμενον ἔστιν δὲ τοῦτο· θοριβριτι καὶ τὰ ἑξῆς ἧς τὸ ὄνομα ἀναγραμματιζόμενον . . . ἐστὶν θοριοβριτι ταμμαωρραγγαδωιω δαγγαρρωαμματ ιτιρβαιροθ W. 12 a 9.

299. γράφε τὸ ὀκτογράμματον ὄνομα ιεοοιαι P. P. 10 R.

300. σοῦ τὸ ἑπταγράμματον ὄνομα πρὸς τὴν ἁρμονίαν τῶν ζ φθόγγων ἐχώντων φωνὰς τὰ κη φῶτα σελήνης σαραφαρα αραφαιρα αβρααχ περταωμηχ αχμηχ ιαω ουεη ιαω ουε εαηω εηου ιαω W. 17 a 30.

301. γράφε εἰς χάρτην τὰ ὀνόματα ταῦτα χαιωχεν ουτιβιλ μεμνονωθ ατραυηχ P. P. 26 V.

302. ταλλαλαλα αλλαλαλα σανταλαλα λέγε καὶ τοῦτο τὸ ὄνομα καὶ αὐτὸ ἐν ὑφαιρῶν πτερυγοειδῶς Parthey 2, 4.

303. ακρακαναρβα κανααρβα αναρβα ναρβα αρβα ρβα βα α λέγε ὅλον οὕτως τὸ ὄνομα πτερυγοειδῶς Parthey 2, 1; 2, 65.

304. ἔστι δὲ τὸ ὄνομα τὸ ἐπιγραφόμενον εἰς τοὺς πόδας τοῦ ζωδίου βιβιου ουηρ αψαβαρα κασοννακα νεσεβαχ σφη β' χφουρις W. 8 a 14.

305. ἐκλήθη δὲ τῶν ἐννέα θεῶν ἀποσπάσας σὺν τῇ δυνάμει καὶ τὰς κεραίας τῶν ὀνομάτων ἀποσπάσας βοσβε αδιι καὶ τῶν ἑπτὰ ἀστέρων αεηιουω εηιουω ηιουω ιουω ουω υωωωωωι ηεα υοιηεα οιηεα ιηεα ηεα εα α ἀναγραμματιζόμενον μέγα καὶ θαυμαστὸν τὸ δὲ μέγιστον αὐτοῦ ὄνομα ὅ ἐστιν τοῦτο μέγα καὶ ἅγιον γραμμάτων κζ αβωρχ βραωχ χραμμαωθ πρωαρβαθω ιαω.

306. ἄλλως· αβρωχ βραωχ χραμμαωθ πρω αρβαθωιαωου αεηιουω W. 13 a 9.

307. ἔστιν δὲ το ὄνομα μέγα καὶ ἅγιον ιλιλλουι ιλιλλουι ιλιλλουι ιθωρ μαρμαραυγη φωχωφωβωχ W. 12 a 41.

308. τὸ δὲ φυσικόν σοῦ ὄνομα αἰγυπτιστὶ αλαβιαααμ W. 4 a 27.

309. κύκλον τοῦ ἡλίου καὶ τῆς σελήνης ᾧ ὄνομα ιθιοωηια αρβαθιαωη P. P. 15 R.

310. ἔστιν δὲ τὸ ὄνομα μαρμαριωθ μαρμαριφαγγη Parthey 1, 260.

311. τοὔνομα χθεθωνι λαιλαμ ιαω ζουχα πιπτοη P. P. 22 V.

312. ὄνομα — τὰ πάντα διοικοῦν τὰ κατὰ τὴν φύσιν αεη εηι ουω καὶ υσαυυσαυ σιαυε ιαωας καὶ αραββαουβαου αραβα αδιος χοναι ιεμοι χοεν ααβια σιαβα φοφουμ επιερθατ W. 17 a 9.

313. ἐπάκουσον μου θαρθαρ θαμαρα μομμομ θαναβωθ απρανου βαμαληα χριθναβουσουληθ χομβρου θαραηλ αλβαναβρωχρης αβραναζουζηλ V. 4 a 9.

314. ἐπικαλοῦμαί σε τῷ ὀνόματί σου αωεηιαοηιεωαουορζαγρα λαμανθαθρη ανθεπεργαρψαρθρη μενλαρδατα κενθηρ δρυο μενθρανδρη θρηιαβεζελανθιβερζαθρη ζααεντιβιολλιθρι αηω οιωηω οω ραμιαθα αηωωιω ουω ωαιωι P. P. 13 V.

315. ἄκουσον ηω φορβα βριμω σαχμι νεβουτοσουαληθ P. P. 25 V.

316. ἄκουε ἄκουε ὁ μέγας θεὸς αδωναι εεθυια ειωη ιαω αιω αιω φνεωσσφιντης αρβαθιαω ιαω ιαη ιωα αιωυυ ουηρ γονθιαωρ ραραηλ αβραβραχα σοροορμεφεργαρμαρ βαρφιουα ριξ ιαω σαβαωθ μασκελλι μασκελλω αμουσω εκνουρεχ φνουκενταβαωθ σουσαεριν φεσηχ μαριραρανουριν ιβανκωθ αρουηρ χνουφ ανοχ βαθι ουχιαρβας βαβαυβαρ ελωαι P. P. 18 V.

317. εἴσελθε καὶ ἐπάκουσόν μοι αεε ηηη ιιι οοοοο υυυυυυ ωωωωωωω αβρωχ βραωχ χραμμαωθ προαρβαθω ιαω ουαεηιουω W. 5 a 41

317 b. κλῦθί μοι ιβνησστη W. 7 a 29.

318. ἐπικαλοῦμαί σου τῷ μεγάλῳ σοῦ ὀνόματι (Ἔρωτος) αζαρα χθαραζα λαθα ιαθαα υυυ λαθαι αθαλλαλαρ ιοιοιο αιαιαιαι ουερι ευοιαι P. P. 20 R.

319. ἐνεύχομαί σε κατὰ τῶν σῶν ὀνομάτων βαρβαραθα μχελουβομβαρουχ σεσενγενβαρφαραγγης αμφιμιου μιν L. 4.

320. ἐξορκίζω σε κατὰ τῶν ἁγίων ὀνομάτων . . . χαλχαα χαλκουμ χιαμ χαοχρουμ ζβαρ βηρι ζβαρκομ χρηκαριωβ φαριβου καὶ κατὰ τῶν φρικτῶν ὀνομάτων αεε ηηη ιιι οοοοο υυυυυυ ωωωωωωω A. 2 R.

321. ὁρκίζω σε λαβρια ιακουθ αβλαναθαναλβα ακραμμ P. P. 33 R.
322. ἔστιν δὲ καὶ τὰ γραφόμενα καὶ τὰ διωκόμενα ταῦτα· ὁρκίζω σε . . . ιαρωρια θεδιενθρου χαωρα αρπεβω εν δα ληλα P. P. 35 R.
323. ὅτι σε ἐξορκίζω γαρθαλαβαυζαυθωρθωρ καθακαθ ιαθιν ναβορακαρβορβα καρβορβοχ μουζαυουζων ζων ναβιθ P. P. 5 R.
324. ἐξορκίζω σε πυριδωρω ελγιναλ καὶ μεγάλα ὀνόματα οβριητυχ καρδυνουχι ληψιννιου ναυνιαουθου θριυγξ τατιουθ γαρτιαθ γεργερις γεργερι ηθειθι P. P. 35 V.
325. ἐξορκίζω σε μασκελλιμασκελλω L. 4.
326. ἐξορκίζω σε ζμύρνα κατὰ τῶν τριῶν ὀνομάτων ανοχ αβρασαξ ιαω P. P. 18 R.
327. ἐξορκίζω σε τὸ μέγα ὄνομα βυρκη φνουνρωω ωζ αμαρ ξσουχθου θηλαιλαμ αααααα ιι ωωωωω ιεω ιεω ιεω ιεω ιεω ιεω ναυνα ξαιαι αεω αεω ηαω Parthey 1, 226.
328. τὸ δὲ λεγόμενον πρὸς ἥλιον οὐδὲν ζητει εἰ μὴ ιαεω βαφρενεμουν λόγος καὶ . . . βαθα λόγος Parthey 1, 195.
329. ὁρκίζω σε νεκυδαιμον κατὰ τοῦ φοβεροῦ μεγάλου ιαεω βαφρενεμουνοθιλαρικριφι αευεα ιφιρκιραλιθονυομενερφαβωεαι A. 5 V.
330. ὁρκίζω σε νεκυδαιμον κατὰ τοῦ φοβεροῦ μεγάλου ιαεωβαφρενεμουνοθιλαρικριφιευαι φιακιραλι θονυομενερφαβωεαι P. P. 6 V.
331. ιαεωβαφρενεμουνοθιλαρικριφι αευεαι φιακιραλι θονυομενερφαβω εαιχααχ φνεοχηρ φιχροφνυρο φωχωβοχ ιαρβαθα γραμμηφιβαω χενη μεω Parthey 1, 140.
332. ὁρκίζω σε κατὰ τῆς ἑβραικῆς φωνῆς κατὰ τῆς ἀνάγκης ἀναγκαίων μασκελλι μασκελλω L. 5 V.
333. κατὰ τῆς ἀνάγκης μασκελλι λόγος ιαρχθα εχθαβα χοιξ ιαβουχ ιαβωχ P. P. 25 R.
334. ὁρκίζω σε κατὰ τοῦ μαρπαρκουριθ νασααρι ναι σμαρι παιπαρινε κουρι P. P. 18 R.
335. ὁρκίζω σε αδωναι βαρβαριαω ζαγουρη αρσαμωσι αλαους καιπαλαως P. P. 18 V.
336. ἐξορκίζω κατὰ τοῦ ιαω καὶ τοῦ σαβαωθ καὶ ἀδωναι πατραξιλυτρα βουρρεφαωμιας σαλκη αιδουναξ σεσενγεν λόγος βαλιαβα ερεγχαρνοι αβεριδουμα σαλβαχθι εισερσεραθω εισερδαωμι σισιφνα σισαεδουβε αχχαριτωνησ αβεριφνουβα ιαβαλδεναθι ιδρουφι P P. 17 V.
337. γαβριηλ αιχωεα — υρην αυδιεθ. ραβραχιριγξιαρβαθα χραμνηφιθ — ω χνιμεω καμπυκριλελαμμα εἴρηκα σοῦ τὰ σημεῖα καὶ τὰ παράσημα L. 2.
338. δὸς χάριν ἐπὶ πᾶσί μου τοῖς ἔργοις ανοχ σαιεφε σαατιεπη βιβιουβ' σφηβ' νουσιβ' σεηεβ' σιεθοβ' ουν χουντιαι σεμβι ιμενουαι βαινφνουν φνουθ τουθαρ σουχαρι σαβαχαρ ανάθεου ιεουιον τον θωθω ουθρω θρωρεσε εριωπω ιυη αη ιαωαι αεηιουω αεηιουω ηοχ μανεβι χυχιω αλαρακολ κολ καα των κολμανθω βαλαλαχ αβλαλαχ οθεοχενθε βουλωχ βουλωχ οσεοχενθε μενθει W. 18 a 12.
339. κατ' ἐπιταγὴν μενηβωιαθυριθ κατ' ἐπιταγὴν φωκενσητη ανβρα θουμισον ισταιαι μασκελλι μασκελλω φιγουαεω αβαω αωριω ζαιραραχων ιπποχθωνι πυρὸς παραστησανοζα καὶ λαμβαναμιω ιλιμουληαλαι βαη μερεαδεμο L. 2.

Formulae magicae cum scriptae tum dictae.

340. γραφε βακαξιχυχ μενεβαιχυχ αβρασαξ ὡς δὲ ἐν τῷ αὐθεντικῷ εὑρέθη τὰ ὀνόματα αφροολ λαιλαμ σαμεσιλαμ ιαεω βακαξιχυχ αβρασαξ αω αρχωμιλακ μενεσιλαμ ιαεω συω βακαξιχυχ αβρασαξ ωεν A. 6 R.
341. στήλη γραφομένη — υεσεννιγαδων ορθωβαυ βωνοη οδηρεσοιφε σοιφεσκν κανθαρα ερεσχιγαλ σανκιστη δωδεκακιστη ακρουροβορε κοδηρε σημεα κεντευ κοντευ κενγευ ευδαρυγκω λυκυνξυντα αμπυχρη ιρινωτον λουμανατκιον κομανδρον χρειβαχα νουβοα νουμιλλον ερουφι τετρουφι λιξινου νουμιλλον χανδαρα τον ερφερου δρουηρ μαρουηρ A. 6 V.
342. ἐπίγραφε εἰς τὸ ῥάκος καὶ τὰ ἓξ ὀνόματα τοῦ θεοῦ ... τὸν καὶ ὡς χαλαμανδριωφ ιδεαρζω θρεδαφνιω ερθιβελνιν ρυθαδνικω ψαμορια ... χαλαμανδριωφ ιδεαριωθ θρεδαφνιω ερθαβεανιγ ρυθανικω ψαμμορια τὰ ἅγια τοῦ θεοῦ ὀνόματα V. 4 a 23.
343. γράμματα σῷ σκηπτρῷ ἅ τοι Κρόνος ἀμφεχάραξεν δῶκε δέ σοι φορέειν δαμνω δαμνομενεια δαμασανδρα δαμνοδαμια P. P. 31 R.
344. τὰ δὲ ὄπισθεν ὀνόματα τοῦ λίθου επιγεγρθωμεν εστιν ταδε ιαω σαβαωθ αβραξας V. 8 a 21.
345. ὀνόματα γραφόμενα καὶ διωκόμενα βιχω βιχωβι χωβιβου υασσουναινθι νουναιθ μουρ τουρφεω μουρηθ ανιμακθω αρπαηρ σανι σουμαρτα ακημορθωουθ ανιμι μιμινουηρ ιηρι ανιμι μιμινιμου P. P. 34 V.
346. γράφε ἔξωθεν ὑπὸ τὸν πυθμένα φιάλης ταχιηλχθονιηδραζω P. P. 35 R.
347. γράφε εἰς τὸν κύκλον ἔξωθεν τοῦ ἄνω ιερμιφιλως ερικωμα δερκεμαλωα γαυλη αφριηλ ερωτη λεγεμ P. P. 35 R.
348. γράφε εἰς χοιρίαν σπάθην τὸ ὄνομα τοῦτο χθουμιλον P. P. 34 R.
349. ἐπὶ δὲ τοῦ δεξιοῦ ὀφθαλμοῦ γράφε ωρορμοθιοχηθ P. P. 6 R.
350. γράφε ἐπὶ τῶν πελμάτων ελω ελωαιος P. P. 6 V.
351. γράφε ἐπὶ τῆς πυγῆς πισσαδαρα P. P. 6 V.
352. γράφε ὑπὸ τὸ ὑπογάστριον αοβησαοβαρ P. P. 6 V.
353. γράφε ἐπὶ τῆς δεξιᾶς κλειδὸς αδιταμερου P. P. 6 R.
354. γράφε ἐπὶ τοῦ ἀριστεροῦ βραχίονος μελχιουμελχιεδια P. P. 6 R.
355. γράφε ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ βραχείωνος ενεψαενεσταρ P. P. 6 R.
356. γράφε ἐπὶ τῆς καρδίας βαλαμινθωουθ P. P. 6 V.
357. γράφε ἐπὶ τῆς δεξιᾶς ἀκοῆς ουερμηχαν P. P. 6 R.
358. γράφε ἐπὶ τῆς εὐωνύμου ἀκοῆς λιβαβαωμαθοθο P. P. 6 R.
359. γράφε ὑποκάτω τοῦ Ἔρωτος αχαπα αδωναι εβασμα χαρακωιακωβ ιαωη φαρφαρηι P. P. 20 R.
360. γράφε ἐπάνω κεφαλῆς Ἀφροδίτης ἐν λίθῳ μάγνητι αχμαγεραρπεψει P. P. 20 R.
361. γράφε ἐπὶ τῆς ὁράσεως αμουναβρεω P. P. 6 R.
362. γράφε ἐπὶ τῆς φύσεως βλιχιανεοιουωια P. P. 6 V.
363. γράφε ἐπὶ τῶν χειρῶν μελχαμελχουαηλ P. P. 6 V.
364. γράφε ἐπὶ τοῦ νώτου λερθεμινω ὑπὸ τοὺς πόδας αβρασαξ P. P. 35 V.
365. γράφε ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ισεηιαω ιθιουνεβριωλωθιωνεβουτοσουαληθ P. P. 6 V.
366. ἐπὶ τοῦ ἀριστεροῦ ὀφθαλμοῦ γράφε χοβουε P. P. 6 R.
367. γράφε εἰς τὸ πιττάκιον ἐξορκίζω σε τρισκαιδεκάτης Ἑκάτης,
368. φορφορβα βαιβωφωρβωρβαινα P. P. 32 V.

369. γράφε εἰς τὸ πιττάκιον ταῦτα τὰ ὀνόματα ιαωαστωιωφη P. P. 21 R.
370. γράφε εἰς φύλλον αζηλβαλεμαχω P. P. 24 V.
371. ὑπόθες ὑπὸ τὴν λάμναν αβραα — μαριαφραξ P. P. 25 R.
372. ἐπὶ λαμνίῳ κασσιτερίνῳ γράφε ιχηω αβρασωθιωχ φθαμεσεντινιαω. φεωχιχηω χαρσοα P. P. 33 R.
373. γράφε ἐπὶ κασσιτερίνου πετάλου ταῦτα βωφωρφορβαφορ φορβαβεσχαρινβαυβωτε φωρβιωρ φορβαφορβαβορβαφορβα φαβραιη φωρβαφαρβα φωρφωρφορβα βωρορφορβα φορφορφορβα βωβορβορβαβωβορβορβα παμφορβα φωρφωρ φωρβα P. P. 14 V.
374. γράψον μέσον τοῦ θυμιατηρίου τὸ ὄνομα θερμουθερμψιφιριφιπισαλι P. P. 15 R.
375. γράφεται ἐν τὸ χρυσω πεταλου πρὸς τὸ ἐκλέξαι τὰ ζ′ ἐν τῇ το αργυρω τα ζ προς τον φυλακτηρον σηω αωσοουσσηουυηι σορκραθωωμ χραλαμπηαψατουχ γι τὰ ἑξῆς W. 20 a 25.
376. ἐπίλυσις ἡ εἰς τὸ ὀπίσω τοῦ φύλλου γραφομένη πααθ φθα φσωζα W. 25 a 12.
377. τὰ δὲ κατὰ κλάδον εἰς ἕκαστον φύλλον γραφόμενα ὀνόματα υ ε σ σ ε μ μ ι τ α δ ω ν ορθω βαυβα νοηρε σοιρε σοιρης ανκανθαρα ερεσχιγαλ σανκιστη δωδεκακιστη ακρουροβορε κοδηρε ὁμοῦ ὀνόματα ιβ′ Parthey 2, 32.
378. πτερυγώματα τὰ ἐπὶ τοῦ χρυσοῦ πετάλου ἐπιγραφόμενα τοῦτο αω ευμοι ἀργυροῦ ιαηυεωα αεηιουω αεηιουωω αεηιουωουω εηιουωα εηιουωωα εηιουωουωα ηιουωαε ηιουωωαε ηιουωουωαε ιουωαεη ιουωωαεη ιουωουωαεη ουωαεηι ουωωαεηι ουωουωαεηι υωαεηιο υωωαεηιο υωουωαεηοι ωαεηιου ωωαεηιου ωουωαεηιου W. 20 a 28.
379. γράφε καὶ ταῦτα ὑποκάτω τοῦ κρίκου ὡς πλινθεῖον αρχοολ λαιλαμ σεμεσιλαμψ αμμοφοριων ιωαη φθουθ εωφρη A. 5 V.
380. γράψας εἰς τὸν πυθμένα φιάλης ηιοχ χιφα ελαμψηρζηλ αεηιουω P. P. 35 R.
381. εἰς τὸν λίθον γλύφε· ὑπὸ δὲ τὸ ἔδαφος τοῦ λίθου τὸ ὄνομα τοῦτο κρύψε αχααχαχαχαχ χαρχαραχαχ Parthey 1, 146.
382. γλύψον δὲ ὑπὲρ τοῦ Ἀπόλλωνος τὸ μέγα ὄνομα Αἰγυπτιακῷ σχήματι ἐπὶ τοῦ στήθους ἀναγραμματιζόμενον τὸ βαιν χωωωχ χωωωωχνιαβ καὶ κατὰ τοῦ νώτου τοῦ ζωδίου τὸ ὄνομα τοῦτο ιλιλλου ιλιλλου ιλιλου περὶ δὲ τὸν Πύθιον δράκοντα καὶ τὸν τρίποδα ιθωρμαρμαραυγη φωχω φωβωχ W. 3 a 22.
383. γλύψον περὶ τὸν Πύθιον δράκοντα ιθωρ μαρμαραυγη φωχω φωβωχ W. 15 a 28.
384. γλύψον κατὰ δὲ τοῦ νώτου ζωδίου τὸ ὄνομα τοῦτο ιλιλλου ιλιλλου ιλιλλου W. 15 a 18.
385. ἔστιν δὲ τὰ γραφόμενα εἰς τὸν κύκλον ταῦτα αροανκαθρα ερεσχιγαλ εδαντα ιαβουνη αχη ιαω δαρυνκω μανηλ A. 5 V.
386. ἔστιν δὲ τὰ γραφόμενα εἰς τὸ πιττάκιον καμβη χαμβρη σιξιωφι αρπονχνουφι βριντατην σιφριβρισκυλμα αρουαζαρ βαμεσενκριφι νιπτουμι χμου μαωφα κτιωφι αρτωσι βιβιου βιβιου σφη σφη νουσι νουσι σιεγω σιεγω νουχανουχα λινουχα λινουχα χυχβα χυχβα χυχβα καξιω χυχβα δητοφωθ ιιαοουυηηεεωω Parthey 1, 237.
387. ἔστιν δὲ τὰ γραφόμενα αροα . . . ωου νουχα νουχα ηι ηι ια ια ιε ηυ αβρατας λερθαμινωθ εἰς δὲ τὴν ἀριστερὰν ιωε ηωα ηιεα ια ιαιε ιαιηεα αρπονκνουφιαν εἰς τὰ ἐπάνω τῆς θύρας αα εε μιχαηλ ηια ευωυαε ενωιαι Parthey 2, 154.

388. ὄνομα γραφόμενον καιωηιεωκαιωηιεωαιωαιω P. P. 29 R.

389. ἔστιν δὲ τὰ γραφόμενα ταῦτα μουλαχι χερνουθ αμαρω μουλιανδρου P. P. 27 V.

390. ἔστιν δὲ τὰ γραφόμενα ἐπὶ τοῖς καλάμοις αζαραχθαρω θρωβεια σηση P. P. 35 R.

391. Σολομῶνος πραγματεία λόγος λεγόμενος ουριωρ αμην ψιταρχωβ κλαμφωβ φρη φρωρ πταφ ουσιρι σκιωβ τηλω καλη μανατατθωρ ασιωριωρ βηεινωρ αμινωμι μηνιχθα μαχθαχθαρα αμαχθααου αλακαμβωτ βησινωρ αφλησιωρ φρηφ αμηιουρ λαμασιραχηριωβ πιτρημφηωρ νιριν αλλαναθαθ χηριωχ ωνη βουσιρι νινουνο αμαναλ τατωσαριηρ μηναμι τλησ οοο αα ενη ουσιρι ουσιρι ουριστ ουριστ μηνημβ μνημι βραβηλ τνηιαιωβ P. P. 10 V.

392. λόγος σεληνη ινουθω πτουαυμιαν χαριχ χαραπτομι ανοχ σαβιθρου αχαραβαυβαυ βαραθιαν αντεβ δουανανου απταφ πανορ παυραχ σουμι φορβαφ ριφορβαραβαυ βωηθ αζαφορα μιρφαρ ζαυρα πτανζουχωθαρ παραχαι αυζαρθ απραυ ιαβου καταντουμι βαθαρα χοιβι ανοχ Parthey 1, 148.

393. λόγος εφερουχιω χωραι δαριδα μηθευει αβαχθιε αμεσιε εχενη ιαιανεβαψ φνεινα ενθωνιχαενθα τρομοχ μουσω θεραωχινσασι σαμαχιωθ ουασα αμακαραλα P. P. 27 R.

394. λόγος ἐπὶ ἱερῷ ὀστέῳ ιανοαφθουθοοθομμαθαθου P. P. 27 R.

395. λόγος εἰς τὸν δεξιὸν μηρὸν αρινθεαραγνιμεθεθιωχιηιηιηερε P. P. 27 R.

396. λόγος εἰς τὸν δεξιὸν ὦμον ημααχυαθουεβωλερι P. P. 27 R.

397. λόγος εἰς τὸν τράχηλον θαλααμεμαραχωχιθ θρουφενφθαι. P. P. 27 R.

398. λόγος ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ωαιηιηιωυαωευλαβεθενθερμαθ ενεσιε P. P. 27 R.

399. λόγος εἰς τὸν εὐώνυμον ὦμον αριαωιηεσυψοιθενβαχθιφηρψοι θενβον P. P. 27 R.

400. λόγος εἰς τὴν κοιλίαν αμαμαραιιουμαμιωμουσμβα P. P. 27 R.

401. λόγος εἰς τὴν δεξιὰν κνήμην μιανιαουηιβιους P. P. 27 R.

402. λόγος εἰς τὸν νῶτον ετεμψισψψοψιαιαηηιοο P. P. 27 R.

403. λόγος εἰς τὸ μόριον ηερωθη σονηενθνιβιθευεχεν P. P. 27 R.

403 b. λόγος εἰς τὸν εὐώνυμον μηρὸν ηιηινυεαιω ερενψ τεφητ παραουανηι P. P. 27 R.

404. λόγος εἰς τὴν εὐώνυμον κνήμην γνουτουωυμουχοσονιω P. P. 27 R.

405. λόγος εἰς τὸ εὐώνυμον πέλμα ανουψιε P. P. 27 R.

406. λόγος ὑπὸ τὸ πέλμα τὸ δεξιὸν ουρανιον P. P. 27 R.

407. λόγος θωζοπιθη ἄρατε θεά P. P. 15 R.

408. ειουταβαωθ ταιαεββα αρβαθιαω λαλαοιθ ιωσαχωτου αλλαλεθω καὶ σὺ κυρία βορβφοροφορβα συνατρακαβι βαυβαρασβα ενφνουν μορια ερεσχιγα νεβουτοσουαληθ P. P. 17 R.

409. λόγος λααρμενθρη σενεβεχυχθωνφ — μανιουνος L. 5 V.

410. λόγος βαρβηθ μνωρ αραριαα ταρηριμωαρ τηρωα σανιωρμηνια φανεα δαφοριουμιν λαριωρ ητναμιμι ανως χαλααιοφ αρωφηρ φησιμωτ πρηβιβ ανκλα ηριβητιμ γνωρι P. P. 31 R.

411. λόγος αεβιθω αχαιλ χαωσουνισουσουν αρτενωφ αρχερεφθουμι βολφαι αρωχω αβμενθω φορφορβα χνουχιοχοιμε P. P. 23 V.

412. λόγον· δαμαστι νουθι αφθεχενβωχ πουπαιαι χνερι ταλουθι ανι σεραν ομηγρεντι ειβιλλονουχιχ ειταφορ χορτομινουθι θραχ φιβωβι αντερω ποχορθαροχ εβοχ λεταινουαχ φεορωβις τραιον κωβι ινουνια σαφωβι

χψινουθι ασρωχνουφιεν φαρμι βολχοσηθ εφουατερω αβδιδαπτταχυεαεβολ σαχναχχερμα αμιντορωωρια ενχμουνααρεμφθοου τρχυνελλαβοχ φερχχι αμενβολ βηχ οσταουα βελθω P. P. 23 R.

413. λόγος ναινε βασαναπτατου εαπτου μηνω φαεσμη πχπτου νηνωφ χεσμη τραυαπτι πευχρη τραυρα πτουμηρ μουραι ανχου χαραπταμουρσα αραμει ιαω αθθαραυι μηνοαερ βοροπτουμηθ ατταυι μηνι χαρχαρα πτουμαι λαλαψα τραυει τραυεις μαμω φορτουλα αεηιο ιου οηωα εαι αεηιωι ιαω αηιαυαω P. P. 4 R.

414. λόγος αμουνηαι αβριαθ αιζωπωτεμπιθ P. P. 11 V.

415. λόγος λεγόμενος αμουν αυαντου λαιμουταυ ριπτου μανταυι ψιαντου λαντου λαπτουμι ανχωμαχ αραπτουμι P. P. 4 V.

416. τὸν ἐπακολουθότερον καὶ τὸν ἰσχυρότερον λόγον κορμειωθ ιαω σαβαωθ αδωναι P. P. 18 R.

417. λόγος ἐπάναγκος αντεβερωυρτωρ αρεμνεθηχωρ χνυχιφο αντωρ μενελεοχευ ηεσσιποδωτηρ ευαρηγτωγουπιφυλαχή ω μαλαμιντορ μαιτατονχα P. P. 15 R.

418. ἐπανάγκος λόγος αυδοβρις κοδηρευς ανκυριευς ξανταμουλις P. P. 34 R.

419. εἶτα ὁ κοινὸς λόγος ἐπάναγκος σικρανουκρα πετρινοδε τμαισια φοβερομματε δρυσαλπιψ βλεμεννιθεν βανδυοδμα τριψαδα αρβατα κραταρνα A. 7 R.

420. αὔτοπτος λόγος αειλι. το. ειμ. αλαλυτ βαρβαριαθ μενεβρειο αρβαθιαωθ ιουηλ ιαηλ ουηνιμ μεσομμιας A. 1 V.

421. λόγος αωθιαθαβαθρα χαχθαβραθα χαμυν χελαβρωωθ συαβρασιλωθ αλληλουιε λωσαιηλ P. P. 31 R.

422. ανανια αρβεουηρι αεηιουω P. P. 11 R.

423. αχαιφωθωθωαιηιαηιαιαηαιηιαω θωθωφιαχα P. P. 22 V, Wiener Studien VIII.

424. ωαωη ωω εοηιαω ιι ααω θηθουθη ααθω αθηφουω γράμματα λς W. 14 a 47.

425. λέγων τὸν λόγον σατισπεφωουθ L. 5 V.

426. λέγε τὸν λόγον ανοκ ανουπ ανοκ ουσιρ φρη ανοκ ωσωθ σωρων ουιερ ανοκ πεουσιρε πεντασητ τακο Parthey 1, 251.

427. λεγόμενος πρὸς ἥλιον ἐξορκισμὸς τοῦ παρέδρου ωριπ μουντε αινθυφ πιχαλουρραιαλ καρφιουθ υιιου — νααρβα νοχναυμουναιααν απταζωζω πταζω ταζω πτ. ζωμαυιας σουωρι τουω ωους βαραπτουμι σαραχθια ριχοιχω βιραθαυ ωφαυφαυω δαυα μυαν τωζουζω αρτουζω ζωτουαρ θωμναωρι αυωι πταυχα ρηβιαμυμω βιαυπταβαιν χαχαμουνηι αεηιουω χωοιηεα χααχ χαχαχχαρχαρα Parthey 1, 132.

428. λέγε τὸν λόγον ωπταυμιναφθαυβιμαιουθ — ουμητροβι ραχηπτουμι αμμωχαρι αυθει· α... ταμαρε χιωβιταμ τριβωμις αραχοισαρι ραχι ια — υβι ταυραβερωμι ανθαβι τα υβι ταυ Parthey 1, 156.

429. βάλε τὸ ζώδιον εἰς ὑποκάστραν βαλανίου λέγων αβρι και αβρω εξαντι αβελ θεε θεων βασιλευ βασιλεων P. P. 2, 52.

430. ἐρεῖς δὲ καὶ πρὸς τὸν λύχνον ταῦτα περφαηνω. διαμανθω διαμενχθωθ περπερχρη ωανου... φρουμεν εορφουτη... δε κυριον ακτι καρα αβαιωθ Parthey 2, 77.

431. λέγεται δὲ καὶ εἰς τὸν λύχνον βοασοχ ωεαη ιαωιη ωιαη ναχροπληξ στομωθω — υιε ιωηι ιωλρμουχουωτη παχχμιαχ — εου ιαω ιε ιεω — ιου ιεου ιω ιηιηω ιηαι ιεωα αεηιουω Parthey 2, 14.

432. ὅτι λέγω σοι σαυαμβοχ μερα χεοζαφ ωσσαλαβυμ βηλ πουτουθω οιφηρει αρνοχ W. 25 a 30.

433. λέγων νη θααμ θολαχ θεχεμβαορ θεαγον πενταθεσχιβωτι W. 25 a 26.

434. λέγε αωθ αβαωθ βασυμ ισαα σαβαωθ ιαω ιαχωπ μαναρα σκορτουρι μορτρουμ εφραυλα θρεερσα P. P. 15 R.

435. λεγε· ραμαι αμαρα ταγελ αχαπα αδωναιε βασμα χαρακω ιακωβιαω χαρουηρ αρουηρ λαιλαμ σεμεσιλαμ σουμαρτα μαρβαιαρβα μεναβωθ ηιααι P. P. 20 V.

436. ἔξει λέγων ιωηλ ιωσταρθιωμι εμωρι θεωχιψοιθ σιθεμεωχ σωθη ιωη μιμιψωθιωωφ φερσωθι αεηιουω ιωη εωχαριφθα P. P. 33 R.

437. μυστικὰ σύμβολα φράζω ηωαιου αμερροουωθ ιυιων μαρμαραυωθ λαιλαμ σουμαρτα P. P. 11 V.

438. λέγε τὸν λόγον αστραβον· θεε κεραυνο μεγαλονιζηνο περαιτο κοσμολαμπροβηλο πλουτοδαιμων αθριαφριξ αατινωπων δατοφρην οδολοτ V. 5 a 35.

439. ἐπίλεγε ταῦτα ἵνα αἱ θύραι ἀνυγῶσιν οχλοβαραχω λαιλ. δαρι δαμ δαρδαμ δαρδαραμπτου ιαρθα ιερβαλιερβα βαρωθα θιαρβα αρβιθω . . . ω μααρ σεμεσιλαμ μαρμαρα χνευμανεθωθ V. 5 a 27.

440. ἐλλυχνιάσας εἰς τὸν ἀμίλτωτον λύχνον αβεραμενθωουλερθεξ αναξ εθρεν λυοω ονεμα ραιβαι αεγτηναι βορωθερ ρεθωβαβ εανυεα Parthey 1, 294.

441. ἐπικαλοῦμαι ὑμᾶς . . . αισαρβαιωθ ουαιγνωρ μαρσαβω ουτωρθθ λαβαθερμου χοωρθεν μαναχθωρ φπεχρηφ ταω φ. ωθ.

442. . . . ωχοθαρωχ βαλεθαν χεβρωουθαστ αδωναι αρμιωθ V. 5 a 25.

443. ἐγώ εἰμι ὁ ἐπικαλούμενός σε συριστὶ θεὸν μέγαν ζααλαηριφφου καὶ σὺ μὴ παρακούσῃς τῆς φωνῆς ἑβραϊστὶ αβλαναθαναλβα αβρασιλωα ἐγὼ γάρ εἰμι σιλθαχωουχ λαιλαμβαασαλωθ ιαωιεω νεβουθ σαβιοθαρβωθ αρβαθιαω ιαωθ σαβαωθ πατουρη ζαγουρη βαρουχ αδωναι ελωαι ιαβρααμ βαρβαραυα ναυσιφ A. 7 V.

444. Ζεῦς εἶπεν ἔξαρες ὃ ἔχεις καὶ τότε λήψει ψινωθερνωψιθερθερ P. P. 10 R.

445. λαβὼν ὁ θεὸς ἔφη· ανοχ βιαθιαρ βαρβερβιρ σιλατουρβουφρουφρουμτρωυι W. 5 a 24.

446. μυκῶ καταφιλῶν τὰ φυλακτήρια μοκρμιοσερμιοφερεριζων P. P. 9 R.

447. Cato de re rustica CLX Incipe cantare INALIO. S. F. MOTAS VAETA DARIES DARDARIES ASTATARIES DISSVNAPITER uel hoc HVAT HANAT HVAT ISTA PISTA SISTA DOMIABODAMNAVSTRA uel hoc modo huat haut haut ista sistar sis ardannabon dunnaustra.

448. butubatta hoc Plautus pro nihilo et pro nugis posuit ut in glossis ueterum; buttutti fluctus quidam uel sonus uocis effeminatior, ut esse in sacris Anagniorum uocum ueterum interpretes scribunt Charisius II, p. 242, Keil. vgl. 274 βαθαβαθι.

449. ἐγώ εἰμι φερουραμιουρι P. P. 9 V.

450. ἐγώ εἰμι μαχαρφνιμου P. P. 7 V.

451. ἐλθὲ Κρόνε ἐγὼ γάρ εἰμι ὁ ἀποσταθείς σοι παιδολις μαινολις μαινολιευς P. P. 34 R.

452. ἐγώ εἰμι Σελαπηλθεωηφ V. 3 a : 2.

453. Marcellus Empiricus de medicam. ed. Basil 1536, p. 154, canc corcu nec megito cantorem utos utos utos praeparabo tibi uinum leve libidinem discede anonnita in nomine dei Jacobi in nomine dei Sabaoth.

454. M. Seruius Nonianus in metu lippitudinis chartam duobus litteris Graecis PA. inscriptam collo subnexerat circumligatam Plinius XXXVIII 2.

455. ἀπόλυσις ανκεα οχετα θαλαμνια κηριδευ κοιραψα γενεχρονα σανηλον στυγαρδης χλειδω χραινουι παιδολις ιαει P. P. 34 R.

456. ἄπελθε δέσποτα χορμουχορμου αζοαμοροιρωχαιμνοιε εποζοι εποιμαζου σαρβοενδοβαιαγχα ιζοιμνει προσποι επιορ Parthey 2, 178.

457. πιντουχε ετωμ θοουτ οθαλις ινανκατα ρουροντοδ παφθα ενωσαδε ιαη ιαωαι κοιαω σηυ θ γρ. A. 1 R.

458. εἰσερχέσθω ὁ θρόνος τοῦ θεοῦ θρόνου ζατ ερακυμα κυμα λυαγευ αψιταδρυστημολιανδρου βονβλιλον πευχρη A. 1 R.

459. ἐρχέσθω ὁ θεὸς ὁ χρηματίζων μοι καὶ μὴ ἀπερχέσθω ἄχρις ἂν ἀπολύσω αὐτὸν αυζνaουρ σουλ ζασουλ ουοτ ιοουμβιαου θαβρατ βεριαου αχθιρι μαραι ελφεων ταβαωθ κιρασινα λαμψουρη ιαβοε αβλαμαθανιλβα ααραμμαχαμαρει A. 1 V.

460. ἐπάκουσόν μου αρβαθιαω ρειβετ αθελεβερσηθ αβλαθα αλβευ εβενχι χιτασσοη ιβθιαω A. 2 V.

461. ἀπάλλαξον τὸν δεῖνα ἀπὸ τοῦ συνέχοντος αὐτὸν δαίμονος ρουβρια μαριωδαμ βαλβνα βαωθ κοσαδωναι αφνιαω θωληθ αβρασαξ αηοωυη A. 2 V.

462. ἀπάλλαξον τὸν δεῖνα ἀπὸ τοῦ συνέχοντος αὐτὸν δαίμονος μαβαρραιω ιωηλ κοθα αθορηβαλω αβραωθ A. 2 V.

463. ἀπάλλαξον τὸν δεῖνα αωε αβαωθ βασυμ ισαα σαβαωθ ιαω A. 2 V.

463 b. δυνάστα βοηθὲ σῶσον ψυχὴν ιεουπυριου πυριαωτ ιαηωιοου αβρασαξ σαβριαμ οουυευοουυυ αδωναιε A. 2 V.

464. μαροαμαθρα ερεσχιγαλ φεδαννηι ιαβουνη κανηιαωδαρυνκωηανηλ A. 5 V.

464 b. χρημάτισον περὶ τοῦ δεῖνα πράγματος θοτοκουθ φθουρνουν νουεβουν A. 7 V.

465. δαμασανδρα a.

466. ρησαβααναλ . . . αναλανα ανανλεααααααα a.

467. πυθολεταμασεγκριμι a.

468. ἐλθέ μοι βαλαξιχυχ βαζαβαχυχβαι ουσσβα ζητοφωθ βαινχωωωχ αντβω ααχυχ φιωχεν γηβιωχθωμυταγαθεωωχω αβαωθαιλαμωπ ηηλαξιμωω χουχεωχ L. 2 V.

469. ἔγειρε μου αμεσωαλιαναχαμβρη αθροι αθροηρ V. 16 a 25.

470. ἔχω σε ἐν τῇ καρδίᾳ μου αωεη εωηι αιαη ωηιωαωεοηεωηι αεη ωηιω ὡς ὁ θεόλογος Ὀρφεὺς παρέδωκεν διὰ τῆς παραστιχίδος τῆς ἰδίας οἷς παη ιαω ουεα σεμεσιλαμαηια υἱὸς χολουε αρα αρα χαραρα ηρθισικηρε ωηευ αιη ωιαι εαη εαη ωεα βορκα βορκαρριξ ριξ ωρζαζιχ μαρθαι ουθιν λιλιλιλαμ λιλιλιλωου ααααααα ωιωωωωωω μουαμεχ υγροπεριβολε αηιωωηα ηωαιι W. 21 a 19.

471. σῶσόν με αθηζεφωι ααα δαιαγθι θηοβισφιαθ θαμβραμι αβραωθ χθολχιλθοε οελχωθ θιωηιμαχ χοομαχ σαηπι ισαχχοη ιερουθρα οοοοο αιωαι P. P. 14 R.

472. ἵνα νοήματι μεταγενηθῶ κραογραξ ρωμ P. P. 7 V.
473. γένη χρήσιμος τῷ δεῖνι μόνῳ ιειαηεηρυεια ἐγώ εἰμι φωρφοραφως φοτιζαας οἱ δὲ φωρφωρ οφοθειξαας P. P. 10 R.
474. ὃ θέλεις ἐπίταξον καὶ ποιῶ φουβελ χεληθιχι τιαθ μουχω αριαντα ναραχι μασκελλι P. P. 23 V.
475. ἄγε μοι τὴν δεῖνα ζουζουκι το παρυφηβαρμω ενωρ σεκεμι κριουδασεφηι τριβεψι P. P. 22 R.
476. φύλαξε γὰρ σατανᾶ κιε ατωρφιδεντουαν Biehler 186.
477. μεσηγχμυκιφ γνωυλλυευκλαι Biehler 187.
478. βαινολβαι χφουρι Biehler 27.
479. χνουβις χνουμις Biehler 186, 187 King.
480. φλξγα ωσλμαισεκδιγχφιδαααεσπιπετιτετκι Biehler 187.
481. θωυθ κομβουρ χριμνυ εμεσιεμεθι K. IV 20.
482. υομα — ρηπεια ηριαιφε αβειφεβ ουβιουδω K. IV 28.
483. θρωιουρθ K. IV 11.
484. ιαωφσρενφερω K. IV 31.
485. αμοιριμοιρριομιριομα μηζξιζζζοιζ ουεευμοζ K. IV 38.
486. ταλα αραιω ωαρλοροντοκουβαι K. IV 43.
487. θωχνουβι K. IV 42.
488. χωθμαχωθ σωζε βαριν K. IV 62.
489. χνουμισανουβει K. IV 65.
490. σοθη σινσθυι νονοβοχου ιοορι εθεννεποισε ροενιεβηιθηιβι K. IV 66.
491. ρωου αραου ερμεγες K. IV 60.
492. ορι . . . ααααααα· εεεεεεε ηηηηηηη ιιιιιι οοοοοοο υυυυυυυ ωωωωωωω ουσιρωμευι ουσιριαγι ουσιρινασιρι ουσιρινεμορφι ευ δαιμον κατεχε Rossi in Bull. arch. 1882, p. 6.
493. επικλουμε σε κυριε ιααιβρυθιουφιαν μεθυρσφωιε φημινερου χαν ανεμεσηρινορκομ — μην V. λαλαλου σημινασθεν σιε ἀπάλλαξον Πρῖσκον ἀπὸ τοῦ πόνου ἥπατος Bull. arch. 1866, p. 252.
494. αρβηγιε τινος αι αν εφαψωμαι βασανικυριαυ ουσερε ινε ντηρ μονουθι K. IV 69.
495. αμορω αμωρω ηνυμαρω ηναμωρωι εινκμορωει K. IV 83.
496. κρατουαθ K. IV 88.
497. κισρασιφερμχνουνρασλ βοκλοβαραχωβναμμωσιαχηρ K. IV 131.
498. χνουβισναβιλβιευυθ K. IV 158.
499. ατκομυρασιι απιμνοοτοι K. IV 9.
500. μαυι K. IV 4.
501. γουτα αμιων λουκε νθωθσαβαωθ ιαω K. IV 365.
502. βαβροια αρβαθιαωψχ υεσσα K. IV 221.
503. ιεου αρσενορφη K. IV 33.
504. ιαβαεδδιαω K. IV 160.
505. σολβιωμ αιμαιθ αωθαθυ K. IV 161.
506. σοφησμιτουρωηρου K. IV 163.
507. αεηιουω οτιηλ K. IV 165.
508. ορωριουθ K. IV 172.
509. σοροορμερφεργαρβαρμαρφριουριγει K. IV 174.
510. σαλβαναχαμκιη σαλβαναχαμκιμ σαλβαναχαμκρη σαλβαναχαμβρη σανβαναχαμβρη K. IV 176.
511. βαρραβαυλ ρυησσ K. IV 189.

512. αρλαναθαμαλκα σαλκαναχαμκαμ K. IV 175.
513. βωχχωνκωι αρβαθαγραμηριβλοχνημεω var. κωχχωνκωικρ καρα-γραμηφιλοχνημεση, ιαρβαθαγραμηφιλοχνημεω K. IV 181.
514. σαξορα αβρωθ λαμμ αοα K. IV 218.
515. αω ιφι αιλω K. IV 232.
516. αφανθων αφρα K. IV 285.
517. μνηστηλ ωαι K. IV 312.
518. ιαιλαθιαινξηφιλιωανηνω K. IV 323.
519. ιαωαηηαβρα ιαχηιωφοξαω K. IV 369.
520. ασκαβερκα κιρκα εκαστγνω πραιπγνω καιμμαραμαμιλλανη ουβιαγμητο βορμητοβο. βου κοομυλονμηψ απουτ πακερθ ιπιδε προποτιτε K. IV 382.
521. ιωιωβαρβαραδωναι κομβαλιωψ θωβ ιαρμιωουθ V. 3 a 17.
522. ιαρβαθατρα μνηψιβαω χνημεωψ V. 3 a 21.
523. μομμου θωθ νανουμβρη καριχαενιρω πααρμιαθον τὸ ἅγιον Ιαου Ιεη Ιεου Αηωι ὁ ὢν ἐπάνω τοῦ οὐρανοῦ αμαχεμιαι νεννανα σεννανα αβλαναθαναλβα ααραμμχαμαρια βρασιαουα λαμψωρ ει εα εια αω ηηω θηουριεω βριων αμη V. 4 a 3.
524. θαρ — ωχθαβοια χαρ μαρ... ιλυχα βερθιωχ χαραιν — βαρχ θαχ — ρρ — ρβι σωθωραι — φαυξαρωα μερλιχιαβαρεια καρ... ε ... ρευσρα... νρουχ ζερφηχ ψερφερκω θνερβηχ χαιχερβερ... εια φ... υ... ρ... π... αμιλχιθερ χλητωρ φανιλερ μαζ μαχαιριω V. 1 a 1.
525. φερδε... ιλοχ... τει V. 1 a 6.
526. φουρει αρνου. συνφρεω. ριωβαι. ος. οι. σισια. τερθο. ραδωναι V. 2 a 14.
527. αθθαγινου αθθαγινου αστραραι ιαστραραι πακεπτωθ πα... ηρινταaκλιουθ ηριω μαρμαραωθ V. 6 a 10.
528. περταω... μνηχ σαχμηρ ιαω ουεη ωηω ωηω ιεουωηιηιαηα ιηωυο V. 6 a 12.
529. βαρβαρειχ αρσεμφεμφεθ V. 7 a 29.
530. θαλαμαξαθα... ιωιωιωβραα αραβρουαρουβοτριου απωμψ στρουτελιψ ιααο... ιαω ερβηθ πακερβηθ θεουθηθεονδρω V. 15 a 10.
531. α. λαν. βρηβμετιρ εμεθ θαραβλαθ φνουθ θουχαρ σουχαρ σαβαχαρ V. 17 a 13.
532. αραι ὅ ἐστιν ουαι τῷ ἐχθρῷ μου W. 11 a 15.
533. ἐπικαλοῦμαί σε κύριε ὡς οἱ ὑπὸ σοῦ φανέντες θεοὶ αχεβυκρωμ W. 13 a 44.
534. αρχανδαρα φαταζα πυριφωταζαβυθιξ ετιμενμεροφοραθην εριηπροθριφοραθι P. P. 8 V.
535. θενωβ τιθελωβ ηνωρ τενθηνωρ πολυώνυμε κυζαλεουσα παζαους διοκαλλιθηγμα και σαβ' P. P. 30 V.
536. οἱ η' φύλακες ηωχω χουχ νουν ναυνι αμουν αμαυνι W. 17 a 41.
537. προπροφεγγη μορι προφυρπροφεγγη νεμεθιρε αρψετεν πιτητμιμεων εναρθφυρκεχωψυριδαριω τυρηφιλβα P. P. 8 R.
538. ἀγαθαὶς ὥραις εωρωρωρε ωρριωριωρρωωρρωιωρρεωρωρε εωρεωρεωρεωρε P. P. 9 R.
539. στήσατε κυβερνῆται τοῦ ἱεροῦ πλοίου... αζαραναμαρια δαμναμενευ χευχθω L. 4.
540. ἄγε μοι μουλωθ φοριθ φθωιθ φθωυθ πενιων P. P. 18 V.

541. Μωΰσης ἀπόκρυφος Σεληνιακή οινελβιου χνουβουηρ αχρομβους ουραοι ουηραι αφοροκιανοχ βαυρινθ μαμιακουρφ αια ασηραι αε αη ταθουρ ουρουηρ μεχρουρχου ταιστχρηζη εχρεγξ μαμιακουρφ W. 25 a 13.
542. μωζηρφηρταχχαψ V. 1 a 12.
543 χνουμην χναχουμην κνατ σικατ βιουιρου ερβιου ραμανορ ραιανοορ Origen. c. Cels. VIII, p. 416.
544. λαιτωνιον και ταβαρκωθασεωε Parthey 2, 7.
545. μαλιεσεμεσανοχ σιβυονχαρχ K. III 257.
546. αμψινυ αυραιν βουιαουα θαρδουου ουβουιαουα θαρδεαδη μιραξα αταρβαρβα ουδουα κεστην ουδουαα εσλην αμραιν εσσουμεν ουαναιν λαμερταδε αθαμες σουμιν αλλωρα κουβιαθα δαναδδαρια δαμω ωρην λαναφεχ ουδαμφεχ εμφιβοχε βαρα ασσιου αχεβελμι δεξαριχε μασιν Epiphanius II, p. 138 Dindorf.

In diese Kategorie gehören aber nicht die anacrumatischen Worte βεδυ ζαμψ χθων πληκτρον σφιγξ κναξβι χθυπτης φλεγμω δρωψ Clemens Alex. Strom. V. 415 und βλιτυρι (Etym. Magn.) vgl. Lobeck Aglaophamus a. a. O.

Nachträge werde ich gelegentlich der Veröffentlichung von Monumenten dieser Art geben.

Druck von Gottlieb Gistel & Comp., Wien, I., Augustinerstrasse 12.

